Nr. 37 | 8. September 2013

2 Bettag und Politik
Eine Tradition soll weiterbestehen

3 «Religion» in der Schule im Kanton Zug
Impressionen anhand von zwei Beispielen

4 Zuger Kirchenmusikverband auf Reisen
Zusammenhalt und Kameradschaft pflegen

Dekanat Zug

Pfarreiblatt

Foto: elternwissen.com

«Die wahre Erziehung erstrebt die Bildung der menschlichen Person in Hinordnung auf ihr letztes Ziel, zugleich aber auch das Wohl der Gemeinschaften, deren Glied der Mensch ist und an deren Aufgaben er als Erwachsener einmal Anteil haben soll.»

II. Vatikanisches Konzil, Erklärung über die christliche Erziehung, Nr. 1

▶ Seite 3+5: «Religion» an der Schule

Mehr als 130 Parlamentarier wollen den Bettag stärken

Die Veranstaltung vom 14. September, dem Vortag des Bettags, auf der Grossen Schanze in Bern, soll laut den einladenden Landes- und Freikirchen auf den diesjährigen Dank-, Buss- und Bettag hinweisen. Sie steht unter dem Titel «Ein Gebet voraus». Über 130 Parlamentarierinnen und Parlamentarier hätten einen parlamentarischen Aufruf zur Stärkung des Bettages unterzeichnet, der in einem Grusswort von CVP-Nationalrat Jakob Büchler (SG) und SP-Nationalrat Jacques-André Maire (NE) verlesen werde.

Gemeinsames Gebet für die Zukunft. «Das Gebet im Voraus zeigt oft Lösungswege, stärkt Entscheidungen, verändert Situationen, verbessert Beziehungen, schafft Solidarität und dient dem Aufbau einer freien und gerechten Gesellschaft», so Norbert Valley, Präsident von Réseau évangélique suisse SEA.RES. An der Veranstaltung solle Gott für Wohlergehen und Freiheit in der Schweiz gedankt sowie für wichtige Entscheidungsträger in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Bildung gebetet werden, heisst es in der Medienmitteilung der Kirchen. Gott solle auch um Hilfe gebeten werden für anstehende Entscheidungen in den Bereichen Migration und Überalterung oder im Umgang von arm und reich.

Verschiedene Kirchen beteiligt. Die beteiligten Kirchen und kirchlichen Verbände würden vertreten durch Rita Famos vom Schweizerischen Evangelischen Kirchenbund SEK und Präsidentin der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen AGCK, Charles Morerod, katholischer Bischof und Vizepräsident der AGCK, Anne-Marie Kaufmann, christkatholische Pfarrerin, Norbert Valley von der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA.RES sowie durch Max Schläpfer, Präsident von Freikirchen Schweiz VFG, heisst es in der AGCK-Medienmitteilung, die auch das Patronat der Veranstaltung übernommen hat. ADP

Christof Arnold
Gemeindeleiter, Allenwinden

Privatisierte Gesellschaft

In der Schweiz gibt es strenge Datenschutzgesetze. Gemeinden, Spitäler und andere öffentliche Stellen dürfen Namen und Daten ihrer Kunden nur zurückhaltend herausgeben. So schreibt es der Gesetzgeber vor. So wünscht es die Bevölkerung.

Ob die einzelnen Bürger ihre Daten aber schützen wollen, müssen sie selber entscheiden. Viele tun es nicht, sondern veröffentlichen auf Facebook intimste Details und Fotos ihres Privatlebens. Zudem suchen manche Menschen das Licht der Öffentlichkeit, indem sie in Casting- und Realityshows ihr Innerstes nach aussen kehren und sich vor einem Millionenpublikum demütigen lassen. Mir scheint, der strenge Datenschutz und die peinliche «Seelenblüttlerei» haben dieselbe Ursache. Sie sind die berühmten zwei Seiten der einen Medaille. Auf deren Rand steht: Privatisierte Gesellschaft!

Denn: Heute suchen immer mehr Menschen Schutz und Glück ausschliesslich in der Klein(st)familie. Sie fühlen sich nur noch den eigenen Kindern, vielleicht noch den Eltern und zwei oder drei Freunden gegenüber verantwortlich. Ihr Bewusstsein zu einem grösseren Ganzen zu gehören und ihre Bereitschaft in einem Dorf, einer Pfarrei oder einem Verein Verantwortung zu übernehmen, sind eher klein. Eine Gesellschaft ohne Solidarität und gegenseitige Verbindlichkeiten wird jedoch unpersönlich und steril. In ihr werden Menschen leicht vergessen und übersehen. In ihr kann das Grundbedürfnis nach Wahrgenommen-werden und Anerkennung nur noch schwer gestillt werden. Und ich nehme an, dass deshalb manchen Menschen jedes Mittel recht und keine Peinlichkeit zuwider ist, um gesehen zu werden.

Für die Kirche ist die privatisierte Gesellschaft eine Einladung, sich an ihre Grundaufgaben zu erinnern. Schon in der Urkirche war es wichtig, Menschen in ihrer je eigenen Situation zu sehen und zu begleiten. Erfüllen konnte und kann die Kirche diese Aufgabe aber nur, wenn sie sich als lebensbejahende und für Menschen mit verschiedensten Lebensentwürfen offene Gemeinschaft präsentiert. Gelingt es ihr, kann sie ein wohltuender Gegenentwurf mitten in der privatisierten Gesellschaft sein.

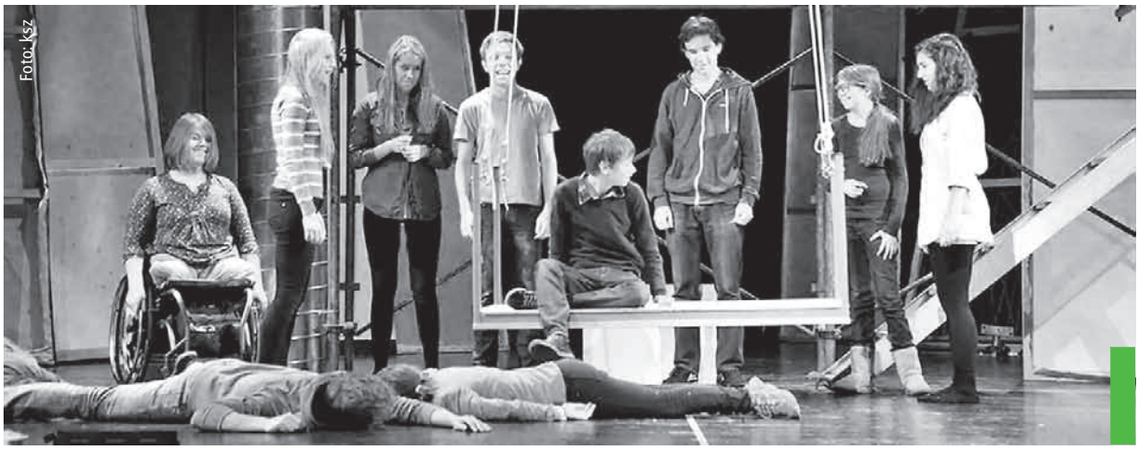
KURZMELDUNGEN

VKKZ setzt auf Gespräch. Die «Vereinigung der Katholischen Kirchgemeinden des Kantons Zug» (VKKZ) werde, so ihr Geschäftsstellenleiter Alois Theiler, das «Vademecum» der Schweizerischen Bischofskonferenz (SBZ), das am 26. August veröffentlicht worden war, «anlässlich des nächsten Treffens aller 10 Bistumskantone im Oktober mit Bischof Felix besprechen». Alois Theiler verweist auf die schriftliche Stellungnahme des Generalsekretärs der römisch-katholischen Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ): «(…) das Vademecum verdient eine differenzierte Beurteilung (…) – neben kontroversen Fragen, die in den letzten Tagen im Vordergrund standen, unterbreitet es Überlegungen und Vorschläge zur Verbesserung der Zusammenarbeit. So schlägt es Vereinbarungen zwischen Diözesanbischof und Körperschaften vor, die den ‹ausdrücklichen Willen zur verbindlichen Zusammenarbeit, aber auch das Erfordernis von Lösungsorientierung, gegenseitigem Vertrauen und Realitätssinn› zur Sprache bringen. Die RKZ will dazu beitragen, dass die weitere Diskussion in dieser Haltung geführt werden kann.» mm

Fortpflanzugsvorsorge: Medizin legt wieder einmal vor. Die Fortpflanzungsvorsorge gibt zusätzliche Perspektiven für den Kinderwunsch. Die Möglichkeit, Eizellen einzufrieren, gibt Frauen im späteren Alter und auch bei Krebserkrankungen grössere Chancen auf genetisch eigene Kinder. In Österreich berät und behandelt das Klagenfurter Institut Sterignost als erstes Institut in diesem Bereich.
Bei Frauen tickt die biologische Uhr anders! Der Mann produziert bis zu seinem 70. Geburtstag funktionelle Spermien, Frauen ab 40 aber haben grösste Schwierigkeiten, schwanger zu werden. Die Forschung hat aber inzwischen mit dem Einfrieren und Auftauen von Eizellen ein weites Tor für künstliche Befruchtung aufgetan. Ab 40 wird es normalerweise für Frauen schwer, natürlich schwanger zu werden. Darüber hinaus steigt das Abortrisiko, und chromosomale Abnormalitäten häufen sich. Die Frau selbst aber kann bei der heutigen Lebenserwartung davon ausgehen, weitere 30 bis 40 Jahre in guter Gesundheit zu leben.
«Social Freezing» ist ein vorsorgliches Einfrieren von Eizellen für eine spätere Befruchtung. Diese neue Chance der Fertilisation gibt vielen Frauen zusätzliche Perspektiven bei der Frage, bis in welches Alter eine Schwangerschaft noch möglich ist.
Diejenigen, die noch auf der Suche nach dem Lebenspartner und Kindesvater sind, können jetzt auf die Hilfe der Fertilitätsmediziner setzen. Vor allem Frauen ab 30 – 35 Jahren entschliessen sich für diese ethisch vertretbare Variante, einmal doch ein genetisch eigenes Kind in den Händen zu halten.
(www.sterignost.at)

Religionskunde am Gymnasium im Kanton Zug

Bekenntnis des Kantons zur Integration von Themen rund um «Religion» auf dem Weg zur Matura



Impressionen von der Kantonsschule in Zug: auch Themen rund um den Begriff «Religion» gehören zum Stoffplan.

Die öffentliche gymnasiale Bildung im Kanton Zug wird im Langzeitgymnasium an der Kantonsschule Zug (KSZ) und im Kurzzeitgymnasium am Kantonalen Gymnasium Menzingen (KGM) angeboten. Wie ist dabei das Thema «Religion(en)» eingebunden?

Der bildungspolitische Hintergrund. Bevor der Staat vor ca. 200 Jahren die Verantwortung im Bildungswesen übernahm, stand es vor allem unter dem Einfluss der Kirche. 1798 wurde das Bildungswesen zur Staatsangelegenheit. Die Kompetenzen im Bildungsbereich sind heute aufgeteilt zwischen dem Bund, den Kantonen und den Gemeinden. Bezogen auf das Gymnasium regelt die eidgenössische Maturitäts-Anerkennungsverordnung (MAV) die schweizerische Anerkennung von kantonalen gymnasialen Maturitätsausweisen. Gerade den Unterricht der Thematik, die mit «Religion» etwas ungenau zusammengefasst wird, kann der Kanton regeln.

Im Kanton Zug ist das Fach «Religionskunde» als sogenanntes «kantonales Zusatzfach» mit zwei Wochenstunden in den ersten beiden Gymnasialklassen des Langzeitgymnasiums obligatorisch und promotionsrelevant für alle Schülerinnen und Schüler. Zudem wird gemäss MAV an beiden Gymnasien das Ergänzungsfach «Religionslehre» (KSZ) bzw. «Philosophie und Religion» (KGM) angeboten, das im letzten bzw. in den zwei letzten Jahren des Maturitätslehrganges aus einem Angebot zahlreicher Ergänzungsfächer gewählt werden muss. Dieses Fach wird an der Matura schriftlich und mündlich geprüft. Auch kann eine Maturaarbeit im Fach «Religionslehre» geschrieben werden, deren Note ebenfalls als Maturitätsnote zählt. Und überdies gibt es an beiden Gymnasien unterschiedliche Freifachangebote oder Projektwochen im Themenbereich «Religion».

Die heutige Situation im Kanton Zug geht im Wesentlichen auf das Jahr 1997 zurück. Damals wurde aufgrund einer grossen, gesamtschweizerischen Revision des Maturitäts-Anerkennungsreglements sowie wegen der Verkürzung des Langzeitgymnasiums von sieben auf sechs Jahre an der Kantonsschule Zug eine grundlegend überarbeitete Stundentafel umgesetzt. Der bis dahin inhaltlich von den Kirchen verantwortete, konfessionelle Religionsunterricht wurde durch das jetzige «ordentliche Bildungsfach einer öffentlichen Schule» (Lehrplan Religionskunde KSZ) ersetzt. Für diese Änderung gab es zahlreiche Gründe verschiedenster Art. Es war das schliesslich einvernehmliche Resultat eines langen Prozesses, an welchem der damalige Erziehungsdirektor, verschiedene Vertreter der KSZ sowie die Vertreter der Röm.-Kath. Kirche und der Evang.-Ref. Kirche im Kanton Zug beteiligt waren, so Karel Hanke, Fachvorstand für Religionskunde an der KSZ.

Viele Themen – ein Fach. Grundsätzlich ist man sich auch im Kanton Zug einig, dass «das Fach Religionskunde (…) einen wichtigen und notwendigen Beitrag zur ganzheitlichen Bildung» leistet. Dies im Bewusstsein, dass das «Phänomen Religion» zur Dimension der menschlichen Existenz gehört und auf «wissenschaftlicher Grundlage» beschrieben, diskutiert und schliesslich als Teil des kulturellen Erbes in die Allgemeinbildung einbezogen werden kann und muss.

So reicht der Lehrplan im Kantonalen Zusatzfach von den Fachbereichen «Historische Entwicklung und Erscheinungsformen von Religion» über «Religiöse Texte/Überlieferungen und deren Wirkungsgeschichte» und «Religiöse Praxis in der Gegenwart» bis zu «Grundfragen des menschlichen Lebens und Antworten der Religionen». Konkret sollen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten z.B. genauso über «den Religionsbegriff», «polytheistische Religionen» und «Weltreligionen» Bescheid wissen, wie über eine historisch-kritische Auseinandersetzung mit der Person Jesu oder der Bibel bzw. der Tora oder dem Koran. Auch kontroverse Themen wie die «Gottesfrage», «Weltentstehung/Schöpfung», «interreligiöser Dialog» und «Quasireligion» werden thematisiert.

Wichtig ist der Fachschaft Religion an der KSZ, dass «Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden» und in eine «Kommunikation und Interaktion» führen. «Gerade die weltanschauliche oder religiöse Vielfalt in einer Klasse oder Kursgruppe bietet viele Chancen und ist ein enormer Reichtum», meint der Fachvorstand. Karel Hanke: «Dies widerspiegelt überdies die heutige Situation in unserer Bevölkerung und Gesellschaft hier im Kanton Zug.»

So leistet das Zusatz- und Ergänzungsfach «Religionskunde» im Gymnasium einen unverzichtbaren Beitrag zur intellektuellen Kompetenz von angehenden Akademikern, zu Grundkenntnissen, zu Reflexions- und Kritikfähigkeit, sowie zu Begründungs- und Argumentationsfähigkeit in Bezug auf Themen rund um «Gott – Mensch – Welt» im Kontext von Religion(en).

Religionskunde am Gymnasium: Bekenntnis zu Pluralität. Der Kanton Zug setzt mit dem Einbezug von «Religionskunde» am Langzeitgymnasium ein Signal zur Pluralität (nicht: Pluralismus) der Gesellschaft und Politik: Die Fragen rund um «Religion(en)», empirisch und systematisch, sind immer schon Teil des Mensch-Seins und beanspruchen deshalb eine begründbare Daseinsberechtigung in der Schule (auf gymnasialer Stufe), dem Ort, wo (noch) ein durch die Aufklärung gegangenes humanistisches Bildungsideal hochgehalten wird. Mathias Müller

Sommerausflug des Zuger Kirchenmusik-Verbandes

Foto:Martin Letter

Die Zuger Sängerinnen und Sänger vor der Dreifaltigkeitsbasilika in Bern.

Rund 35 Kirchenchor-Sängerinnen und -Sänger des Zuger Kirchenmusik-Verbandes besuchten anfangs August die Diasporapfarrei Dreifaltigkeit in Bern. Auf dem Programm standen die musikalische Mitgestaltung des Sonntagsgottesdienstes in der Dreifaltigkeitsbasilika und eine Altstadtführung durch das Unesco-Weltkulturerbe Bern. Nur wenige Schritte südwestlich des Bundeshauses bildet die Dreifaltigkeitsbasilika mit ihrem mächtigen Turm einen markanten städtebaulichen Akzent. Sie wurde 1896 im Stil der lombardischen Romanik erbaut und 1899 der Heiligen Dreifaltigkeit geweiht.

Gottesdienst. Im Namen von Pfarrer Gregor Tolusso hiess Pater Julius die Zuger herzlich willkommen. Vorerst galt es aber, sich für den Gottesdienst gesanglich einzustimmen. Diesmal unter sonnigem freiem Himmel an frischer Morgenluft unter schattigen Bäumen im wunderschönen angrenzenden Pfarreigarten. Hubert Thuillier übernahm die Leitung des frisch zusammengesetzten Zuger Kirchenchores. Im anschliessenden eindrücklich gestalteten Gottesdienst unterstützten die Zuger Sängerinnen und Sänger die zahlreichen Kirchenbesucher mit mehrstimmigen Liedern aus dem KGB. Sie durften denn auch das Lob und den begeisterten Dank von Pater Julius entgegennehmen. Seinerseits bedankte sich Verbandspräsident Hubert Thuillier für die Gastfreundschaft mit einer süssen Zuger Spezialität.

Für die kulinarische Stärkung der Sängerinnen und Sänger sorgte schliesslich das nahegelegene Ristorante Cavallo Star mit einem reichhaltigen Mittagessen.

Besichtigung in Bern. Doch bald galt es, zur Stadtbesichtigung aufzubrechen. Während einige Bern auf eigene Faust entdecken wollten, schlossen sich die meisten zum Unesco-Altstadtbummel an. Frau Nydegger vermittelte viel Interessantes und Wissenswertes über die Geschichte von Bern.

So konnten viele versteckte Ecken mit deren Geschichte und der Symbiose zwischen Ritterromantik und Moderne begeistert entdeckt werden. Absoluter Höhepunkt war der Besuch des Berner Münsters. Es ist die wichtigste spätmittelalterliche Kirche der Schweiz und wurde im Stil der Gotik erbaut. Der Chor des Münsters birgt einen aus dem 15. Jahrhundert stammenden Glasmalereizyklus, welcher gemeinsam mit jenem der ehemaligen Klosterkirche Königsfelden als bedeutendster der Schweiz gilt. Für die Besteigung des Turmes konnte allerdings niemand begeistert werden.

Der Abschluss galt dem Berner Wappentier, den Bären im Bärenpark. Die putzigen Tiere sorgten für einen interessanten Einblick in ihr Bärenleben und rundeten den Besuch der Schweizerischen Hauptstadt in amüsanter Weise ab.

Ausflug als Erlebnis. Schliesslich wartete bereits der Car der Firma Staub auf die Sängerinnen und Sänger. Die Heimreise führte bei strahlendem Wetter über den Schallenberg ins Entlebuch und zurück ins Zugerland. Der Ausflug nach Bern war für alle wiederum ein kameradschaftlich und musikalisch eindrückliches Erlebnis. Weiterhin viel Erfolg für den Kirchenmusik-Verband!

Martha Röösli, Vizepräsidentin ZKMV

Nächster Termin:

Delegiertenversammlung des Zuger Kirchenmusikverbandes: Samstag, 23. November 2013, im Pfarreiheim St. Michael, Zug

Spielen im Religionsunterricht

Stufenkonferenz der 2.–4.-Klass-Religionslehrpersonen

Zu Beginn des Schuljahres trafen sich über 30 Unter- und Mittelstufenreligionslehrpersonen zu ihrer jährlichen Stufenkonferenz. Im Zentrum stand dabei das Thema «Spielen im Religionsunterricht». Durch das Spiel die Achtsamkeit, Konzentrationsfähigkeit, aber auch die Rücksicht- und gegenseitige Anteilnahme oder ein Regelbewusstsein zu fördern, dies brachte Katharina Küng, Religionslehrperson in Baar, den Teilnehmenden in fundierter und engagierter Art nahe. Ein Spiel zu spielen ist mehr als ein Zeitvertreib. Das Spiel ist ein integraler Bestandteil pädagogischer Arbeit. Es bietet die Möglichkeit, ethische Grundverhaltensweisen einzuüben, nicht über den Kopf, sondern über die konkrete Erfahrung. Religionslehrpersonen aller Stufen setzen deshalb das Spiel in diesem Sinn immer wieder ein.

Spiel und Kompetenzen. Zurückgebunden an reformpädagogische Ideen, wie sie beispielsweise Peter Petersen (1884–1952) in dem von ihm verfassten Jenaplan ausformuliert, bekommt das Spiel im Unterricht einen besonderen Stellenwert für Lernprozesse. Das Spiel als Ausdrucksform der sozialen, intellektuellen und gefühlsmässigen Kompetenzen erhält gerade für Themen des Religionsunterrichtes eine besondere Bedeutung und ist Bestandteil eines gesamtheitlich orientierten Unterrichts.

Regelmässige Treffen. Die Religionslehrpersonen im Kanton Zug treffen sich nebst zu einer jährlichen Jahreskonferenz einmal zu ihrer stufeneigenen Konferenz. Nebst diesen Treffen organisieren sich die Lehrpersonen in Fokusgruppen, in denen sie spezifische pädagogische und unterrichtliche Themen diskutieren. Organisiert wurde die Konferenz von den Stufenverantwortlichen Maria Baumgartner, Cham, und Ursina Schibig, Rotkreuz, in Zusammenarbeit mit Gaby Wiss, Ressortverantwortliche Weiterbildung der katechetischen Arbeitsstelle des Dekanats Zug in Baar.

Guido Estermann,
Leiter Katechetische Arbeitsstelle

Katharina Küng präsentierte den Religionslehrpersonen aus dem Kanton Zug am 27. August in Baar eine grosse Anzahl von Spielen, welche sich für den Religionsunterricht eignen. «Spiele fördern die Konzentration, die Achtsamkeit und die soziale Kompetenz» – wichtige Elemente für einen gesamtheitlichen Religionsunterricht.

SKF-Schöpfungstag am 28. September 2013

Erde wohin? Der SKF begeht den Schöpfungstag ökumenisch und international im Dreiländereck Basel. Nationalratspräsidentin Maya Graf begrüsst die Teilnehmenden aus Frankreich, Deutschland und der Schweiz.

Eigentlich wissen wir es alle: Unser ökologischer Fussabdruck ist zu gross, die Kämpfe um Rohstoffe haben längst schon begonnen, und im Keller haben wir keine zweite Erde auf Lager. Ein wirklich guter Grund, sich über konkrete, alltägliche Schritte zu einem schonenden Umgang mit der Erde auszutauschen.

Frauen wichtig als Konsumentinnen. Am 28. September 2013 lädt der SKF zusammen mit anderen Frauenverbänden zum Schöpfungstag ein. Frauen sind die gewichtigste Konsumentinnengruppe, zumindest, was Nahrungsmittel und Kleidung angeht. Die Einladung geht an Frauen, aber auch an Kinder und Männer, die ja ebenfalls konsumieren und eine wohnliche Erde bewahren möchten.

Ein nachhaltiger, gerechter Umgang mit der Erde ist nicht so recht vorstellbar. Wie dies gehen könnte, erfahren die Teilnehmerinnen in der Eingangsfeier und auf dem Basler Klimaweg. Zahlreiche Organisationen mit ökologischer Zielsetzung bieten an Informationsständen Impulse, Materialien und Aktionen. Am Mittag gibt es eine Teilete, am Nachmittag gibt es auf St. Chrischona einen Zvieri.

150 000 Mitgliedsfrauen für die Umwelt. Nationalratspräsidentin Maya Graf ist Gast am Schöpfungstag. Auf die Frage, wie sich die 150 000 Mitgliedsfrauen des SKF am besten für die Umwelt einsetzen könnten, antwortete sie:

«Jede Frau kann jeden Tag tausend kleine Dinge tun. Das beginnt schon am Morgen, wenn wir den Wasserhahn zum ersten Mal öffnen. Trinkwasser ist kostbar. Oder beim Einkaufen, wo wir eine breite Auswahl an ökologischen, fair gehandelten Lebensmitteln finden, die erst noch gesünder sind und den Bauernfamilien helfen. Ich habe auch gemerkt, dass es mich glücklicher macht, wenn ich weniger materielle Dinge besitze. Es macht frei fürs Wesentliche im Leben, für unsere Beziehungen.»

Anmeldung und weitere Infos:
www.frauenbund.ch

Der Schweizerische Katholische Frauenbund

Der SKF ist der grösste konfessionelle Frauendachverband der Schweiz. Er setzt sich für die Anliegen der Frauen in Politik, Gesellschaft und Kirche ein und engagiert sich für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung. Er hat 150 000 Mitgliedsfrauen, 19 Kantonalverbände und 750 Ortsvereine.

Pastoralraum Zug-Walchwil

Miteinander singen – Generationenübergreifend
Singen macht Freude und verbindet – auch im Pastoralraum. Daraus entstand die Idee: Einmal mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen gemeinsam und generationenübergreifend zu singen. Beliebte Lieder in verschiedenen Sprachen sollen erklingen. Dazu treffen wir uns an drei Samstagen jeweils 2 Stunden (14. und 28. September, 26. Oktober). Am Ende steht die musikalische Gestaltung eines Gottesdienstes in St. Johannes. Willkommen sind Menschen ab dem 6. Lebensjahr. Nach oben hin sind keine Grenzen gesetzt. Die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen von Marcel Fässler. Das Projekt wird begleitet von Gemeindeleiter Bernd Lenfers. Infos und Anmeldung beim Pfarramt St. Johannes, Zug. Herzlich Willkommen!
Bernd Lenfers Grünenfelder, Gml. St. Johannes d. T.

Voranzeige:

Katholische Kirchgemeinde Stadt Zug
Kirchgemeindeversammlung:
Donnerstag, 03. Oktober 2013, 20.00 Uhr
im Pfarreiheim St. Michael, Zug

Kolping Zug
Mi., 11. Sept., 19.00: Minigolf in Zug
Erich Meier gibt uns Tips und Tricks zum perfekten Golfen
Treff: Minigolf Postplatz
Schlechtwetterprogramm: Glaceschmaus im SPAGO

Klöster
Zug

Kapuzinerkirche Seligpreisungen
Woche vom 08. - 14. September

So	08.00 Eucharistiefeier
	17.30 feierliche Vesper
	19.30 Adoray
Di	18.00 Eucharistiefeier
Mi	11.30 Eucharistiefeier
Do	19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht
Fr	11.30 Eucharistiefeier
Sa	Fest Kreuzerhöhung
	09.15 - 11.00 Beichtgelegenheit
	11.30 Eucharistiefeier
	18.10 Vesper im byzantinischen Stil

Di-Sa 09.00-11.15 eucharistische Anbetung
Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 08. September
07.30 Eucharistiefeier in der Institutskapelle

Werktags, 10. - 14. September

Di	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Mi	17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Fr	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Sa	06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael
Zug

Pfarramt St. Michael Zug
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug 041 725 47 60

Gottesdienste

23. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 7. September
15.00-16.30 St. Oswald
Beichtgelegenheit mit Albert Schneider
17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider

Sonntag, 8. September
10.00 Eucharistiefeier
Taufe von Adriana Valentina Gasser, Angelina Christina Gasser
Predigt: Albert Schneider
19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier
Predigt: Albert Schneider

Werktags vom 9. - 14. September

Mo	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di	17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do	11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr	17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr	19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa	09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

07./08. Sept.: Kollekte für Ärzte ohne Grenzen
Helfen Sie uns, Leben zu retten. Ärzte ohne Grenzen leistet medizinische Nothilfe, wenn in Kriegsgebieten oder nach Naturkatastrophen das Leben vieler Menschen bedroht ist - ohne nach Herkunft, Religion oder politischer Überzeugung zu fragen. Tag für Tag versorgen unsere Mitarbeiter Tausende Patienten. Dafür benötigen wir Ihre Spende. Herzlichen Dank.

Voranzeige: Eidgen. Dank-, Buss- und Bettag
■ Sonntag, 15. September, 10.00 interreligiöse Feier auf dem Landsgemeindeplatz oder bei schlechtem Wetter im Burgbachsaal.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 13. Sept., 17.30 Liebfrauenkapelle
Stiftjahrzeit: Familie Bucher-Schicker
Samstag, 14. September, 09.00 St. Oswald
2. Gedächtnis: Ruth Magagna-Brunner
Stiftjahrzeit: Paul Dittli-Engel, Ursula Niederberger-Dittli, Philipp Schneider-Hauser, Elisabeth und Xaver Bregenzer-Estermann, Werner Lusser-Hess, Augustin und Madeleine Lusser-Schmit, Franz und Rosa Lusser-Cavadini und Familie, Hildegard Kleeb-Häfliger

In unserer Pfarrei ist verstorben:

Josy Spörri-Wiederkehr, Bundesstrasse 4
Walter Bachmann, Fridbach 2
Maria Kenel-Böhringer, Gimenenstrasse 5

Zuger Abendmusiken

3. Abendmusik, Sonntag, 8. September um 17.00 in der St. Oswald Kirche Zug.
Lea Ziegler Tschalèr wird an der St. Oswald-Orgel die Fantasia in G-Dur von Johann Sebastian Bach (1685-1750), Werke von Charles Tournemire (1870-1939) und César Franck (1822-1890) sowie die Sonata Nr. 1 von Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847) interpretieren.
Marco Brandazza

FRAUENFORUM ST. MICHAEL ZUG - Gruppe Junge Familien

Schiffsbesichtigung der MS Rigi
Mittwoch, 11. Sept., 14.00 - 16.30
Schiffsbesichtigung mit Motorenraum und Steuerhaus. Die Führung dauert ca. 1 Stunde. Anschliessend wird ein freies Spielen beim Siehbachspielplatz inklusive Zvieri stattfinden (2 Minuten vom Ausstieg der Schiffsbesichtigung). Wir freuen uns auf viele interessierte Kinder und Eltern! Schiff ahoi!
Treffpunkt: Schiffsteg Schützenmatt 1 (zwischen Hafen und Schützenmatt-Turnhalle).
Unkostenbeitrag: Fr. 4.- Mitglieder / Fr. 5.- Nichtmitglieder
Anmeldung und Auskunft: bis 9. September mittags bei Carola Sarain, 041 710 11 73.

Loreto-Chilbi
Sonntag, 8. September 2013

Die Loretochilbi, die dieses Jahr auf den 8. September fällt, ist ein Quartierfest mit Ausstrahlung. Der ökumenische Gottesdienst beginnt um 10.30 Uhr bei schönem Wetter vor der Loretokapelle, bei schlechtem in der Aula des Loretoschulhauses. Klein und Gross wird erwartet. Es werden die Jubilare ebenso begrüsst wie die Kinder. Auf die Tombola freuen sich die Kinder und hoffen, dort das Glück zu haben, einen guten Preis zu holen. Gerne lade ich Sie zu diesem speziellen ökumenischen Treffpunkt ein. Er ist eine gute Gelegenheit, sich mit den Angehörigen der evangelischen Kirchgemeinde zu treffen und unserem gemeinsamen Herrn Jesus Christus beim Hören auf sein Wort ganz nahe zu sein. Anschliessend werden wir dieses Wort in der Begnung mit unseren Nächsten im Herzen ins Leben mitnehmen können. Lassen wir uns überraschen, was daraus entsteht!
Pfarrer Mario Hübscher

Emmanuel Abend

Dienstag, 10. September, 19.30 - 21.00 in der St. Oswalds Kirche
Herzliche Einladung zu einem Abend mit Gebet und Musik, Impuls über Themen des Lebens und des Glaubens, sowie ein gemütlicher Ausklang im Pfarreiheim.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen.
Gemeinschaft Emmanuel

Nur wer so klein ist, kommt hinein

Die Tür war wunderschön gestaltet, aber etwas eng. Das war durchaus beabsichtigt. Das Evangelium von der engen Tür durch die man ins Himmelreich gelangt, regte das Familiengottesdienstteam an, sich diesem Thema zu stellen. Auch die anderen Lesungen des Tages erhellten ihren Sinn: Für die jüngere Generation bedeutete es, die manchmal schmerzlichen Einschränkungen, die zur liebvollen Erziehung gehören, als Hilfen für den Weg zu Christus anzunehmen. Für die Eltern und Erzieherinnen bedeutet die enge Tür, nicht alles mitzumachen und gut zu heissen, was die Konsumgesellschaft für gut erklärt. Eltern und Kinder sowie viele Pfarreiangehörige haben sich anschliessend beim Apéro für den sehr gelungenen Familiengottesdienst bedankt. Ich danke an dieser Stelle nicht nur dem Vorbereitungsteam, sondern auch allen Familien, die zu diesem Treffpunkt gekommen sind und mitgemacht haben. Ich danke allen Pfarreiangehörigen, die dort mit uns zusammen das Pfarreifest begangen haben. Trotz Schlechtwetter Variante durften wir uns guter Beteiligung erfreuen. Dem Pfarreirat, der uns einen vortrefflichen Apéro serviert hat, sei hier ganz herzlich gedankt. Die Pfadi Zug hat während des Apéros die Kinder betreut und mit Spielen bestens unterhalten. Ich freue mich, dass unser Pfarreifest guten Anklang findet und die Menschen aller Generationen unserer Pfarrei zusammenbringt.
Herzlichen Dank!
Pfarrer Mario Hübscher

Voranzeigen:

■ Wahlversammlung - Kirchgemeinde: 3. Oktober 2013
Liebe Pfarreiangehörige
In der Wahlversammlung vom 3. Oktober 2013 um 20.00 Uhr wird ein Mitglied des Kirchenrates neu gewählt, das die Pfarrei St. Michael vertritt. Daher ist es mir ein grosses Anliegen, dass möglichst viele von Ihnen an der Wahlversammlung teilnehmen. Ich lade Sie daher schon jetzt herzlich dazu ein. Bitte merken Sie sich das Datum frühzeitig vor.
Pfarrer Mario Hübscher

Seniorenferien im Oktober in Badenweiler
Unverhofft wurden uns für die Seniorenferien vom 11. - 18. Oktober seitens des Hotels zusätzliche Zimmer zur Verfügung gestellt. Für Schnellentschlossene bietet sich nun die Möglichkeit noch mitzukommen! Bitte melden Sie sich bis am 15. Sept. unter folgender Adresse an: Diakoniestelle Leuchtturm, Industriestrasse 11, Zug, 041 727 60 70

Oberwil

Samstag, 7. September
16.30 Wortgottes- und Kommunionfeier, Seniorenzentrum
18.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Sonntag, 8. September
10.00 Wortgottes- und Kommunionfeier

Werktage, 10./11. September
DI 16.30 Reformierte Andacht mit Abendmahl, Seniorenzentrum
MI 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Vorschau, Samstag, 14. September
14.00 Kirche, Trauung von Joëlle Odermatt und Mario Ferrari
16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum
16.30 Kirche, Tauferinnerungsfeier als Wortgottesfeier (siehe Text)

Der Gottesdienst um 18.00 Uhr in der Kirche entfällt

Rosenkranzgebet
SO/MO/DI/DO/FR: 19.30 Uhr in der Kirche

Die Kollekte vom Bettags-Samstag ist...
...für das Solidaritätswerk der Inländischen Mission bestimmt, das in diesem Jahr mit Stolz auf seine 150-jährige Geschichte zurückschauen kann. Weitere Infos finden Sie unter www.im-solidaritaet.ch. Vielen Dank für Ihre treue Unterstützung in der Vergangenheit und auch Heute.

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:
Frau Maria Kenel-Böhringer, Gimenenstrasse 5, Zug und Frau Maria Villiger-Fantitsch, Mülimatt 3.
Herr lass Sie ruhen und leben in deinem Frieden.

Kinder-Artikel-Börse
Mittwoch, 11. September
14.00 -16.00 Uhr, im Pfarreiheim
Annahme: Dienstag, **10. Sept., 15.00 -18.00 Uhr**
Rückgabe/Auszahlung: Mittwoch, **11. September, 17.00 -17.30 Uhr.** Nummernvergabe:
Frau Barbara Kuhnke 041 710 17 72. Wir freuen uns auf Sie! Das Börsen-Team «Frauen für Frauen»

Ökumenische Abendfeier
Mittwoch, 11. September, 19.30 Uhr, Kapelle St. Nikolaus. Andrea Senn und Michael Brauchart freuen sich, Sie nach der Sommerpause wieder zu begrüssen.

Voranzeige: Tauferinnerungsfeier
Unser Lebensbaum in der Kirche steht in voller Blüte. Es wird Zeit, dass wir ihn «ernten», damit es wieder Platz gibt für die neuen Taufkinder. Dies geschieht in der Tauferinnerungsfeier am 14. September um 16.30 Uhr in der Kirche. Zu diesem Wortgottesdienst laden wir alle Pfarreiangehörigen herzlich ein, im Besonderen natürlich alle Familien, die in den vergangenen zwei Jahren ein Kind getauft haben (Bitte Taufkerze mitbringen). Zusammen wollen wir uns über den Nachwuchs freuen und Gott für das Leben und die Taufe danken. Gleichzeitig stärken wir so unsere Glaubensgemeinschaft, in der eine gute Beziehung zwischen den Generationen ein schönes Glaubenszeugnis ist. Wer eine Eucharistiefeier besuchen möchte, hat dazu Gelegenheit am Samstag um 16.30 Uhr im Seniorenzentrum Mülimatt. **Die Tauffamilien mögen sich bitte bis Sonntag, 8. September für die Teilete anmelden.** Herzlichen Dank! **Das Vorbereitungsteam:** Dorothee Speck, Catherine Enzler, Michael Brauchart

Bettagsfeier auf dem Landsgemeindeplatz
Am Sonntag, 15. September um 10. Uhr laden Vertreter der Muslime, Hindus und der römisch-katholischen und reformierten Kirche zu einer gemeinsamen interreligiösen Feier auf den Landsgemeindeplatz ein. Bei schlechtem Wetter findet die Feier im Burgbachsaal statt. Auskunft gibt RegioInfo über die Telefonnummer 1600.
Bitte beachten Sie, dass in Oberwil kein Sonntagsgottesdienst stattfindet.

Haben Sie gewusst, ...?
dass es im Kanton Zug eine ökumenische Seelsorgestelle für Menschen mit Behinderung gibt? Sie heisst «Seelsam» und befindet sich im Reformierten Kirchenzentrum in Zug (Tel. 041 711 35 21; Infos finden Sie unter http://punktdiakonie.ch).
Die ökumenischen Gottesdienste von Seelsam sind offen für alle Gläubigen und finden in der Regel im Zentrum Chilematt in Steinhausen statt. Der nächste Gottesdienst zum Thema «nur Mut» ist dort am 14. September um 14.30 Uhr.
Vom 4. bis 6. Oktober findet ebenfalls von «Seelsam» organisiert ein Besinnungswochenende in Lungern statt. Das Motto: «Stägeli uf, Stägeli ab». Genauere Informationen erhalten Sie bei Anna-Marie Fürst (kath. Seelsorgerin) oder bei Thomas Habegger (ref. Seelsorger). Wir können das Angebot von Seelsam bestens empfehlen!
Michael Brauchart, Gemeindeleiter und Mitglied in der Begleitgruppe von Seelsam

Seniorenferien 2013
Freitag, 11. Oktober – Freitag, 18. Oktober 2013 in Badenweiler / Deutschland
Unverhofft wurden uns für die Seniorenferien im Oktober 2013 seitens des Hotels zusätzliche Zimmer zur Verfügung gestellt. Für Schnellentschlossene bietet sich nun die Möglichkeit noch mitzukommen! Sind Sie dabei? Uns würde es freuen! Bitte melden Sie sich bis am 15. September 2013 unter folgender Adresse an: Diakoniestelle Leuchtturm, Industriestrasse 11, Zug, Tel. 041 727 60 70

St. Johannes
Zug

Pfarrei St. Johannes d. T.
St. Johannes-Str. 9
6300 Zug
Tel. 041 741 50 55
Fax. 041 741 55 35
pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Gottesdienste

Samstag, 7. September
18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder u. Brigitte Glur
Jahrzeit: Zita Lanthemann-Stadler

Sonntag, 8. September
09.45 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder u. Brigitte Glur
10.45 Französischer Gottesdienst in der Schutzengelkapelle

Ammannsmattkapelle
08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder u. Brigitte Glur

Werktagsgottesdienste 9.-13. September
Mo 17.00 Rosenkranzgebet
Di 09.00 Eucharistiefeier im Alterszentrum
Di 19.00 Italienischer Gottesdienst
Di 20.00 Meditation
Mi 09.00 Kommunionfeier
Fr 06.05 Meditation in Stille
Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle
Mittwoch, 11. September
19.00 Kommunionfeier

Samstag, 14. September
18.00 Wortgottesdienst und Eucharistiefeier mit Walter Wiesli u. Bernd Lenfers Grünenfelder
2. Gedächtnis: Franz Häcki-Buhofer & Maurus Häcki
Jahrzeit: Vreni Moos-Sulger

Unsere Opferspende
7./ 8. September
Concordia Sozialprojekte

Unsere Verstorbene
nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Marie-Theres Fenk-Bürki
Hertizentrum 7, 6300 Zug

Mich entscheiden und Prioritäten setzen

7. / 8. September

„Vater und Mutter hassen", „sein eigenes Leben hassen" (Lk, 14,26), „auf seinen ganzen Besitz verzichten (Lk, 14,33) – wie soll ich das verstehen? Hart klingen die Worte Jesu und sie machen mich nachdenklich. Wo finde ich mich in diesem Evangelium? Der Text stellt mich in Frage und provoziert. Die Rede Jesu ist radikal: Wer nicht so oder so handelt, kann nicht meine Jüngerin, mein Jünger sein.
Im Leben ist es oft nicht einfach, zu einer Zusage oder zu einer Entscheidung konsequent zu stehen. Immer wieder bin ich aufgefordert, innezuhalten und die von mir gesetzten Prioritäten zu hinterfragen. Ich habe die Freiheit, Gottes Ruf zu hören und den Glauben im Alltag bewusst zu leben.
Brigitte Glur-Schüpfer

Kinderartikel-Börse

6./ 7. September 2013
im UG des Pfarreiheims St. Johannes.
Annahme: Freitag, 17.00-19.00
Verkauf: Samstag, 09.00-13.00
Rückgabe: Samstag 16.00 – 16.30
Am Verkaufstag sind keine Kinderwagen in den Verkaufsräumen gestattet. Diese müssen vor dem Pfarreiheim abgestellt werden.
Angenommen werden nur saubere und gut erhaltene Kleider in den Grössen 56 – 164. Zudem Kinderwagen, Kindervelos (inkl. Dreiradvelos), Autositze (nur gültige Norm 44/03 oder 04) sowie gut erhaltene Spielsachen, Bücher, CD's. Wir nehmen keine Schuhe, Skis und Stofftiere mehr an.
Verkaufsbedingungen: Der Verkaufspreis wird durch den/die VerkäuferIn selbst festgelegt. Wir behalten uns das Recht vor, Artikel abzulehnen. Unkostenbeitrag 20% des Verkaufspreises. Für fehlende Artikel übernehmen wir keine Haftung. Pro Familie max. 40 Artikel inkl. Spielsachen etc. Bitte beachten: Schreiben Sie Ihre Artikel selber an. Benützen Sie grosse, einheitliche und stabile Etiketten. Befestigen Sie diese gut, keine Stecknadeln oder Bostitch verwenden. Spielsachen sowie Kindermöbel und Kinderwagen müssen nebst der Etikette mit einem zusätzlichen Kleber mit Name und Telefonnummer des Verkäufers sowie dem Preis versehen sein. Etikette für Kleider: Artikel / Grösse, Name, Vorname, Preis, zusätzlicher Kleber für Spielsachen etc.: Telefonnummer, Name, Vorname, Preis.
Familientreff St. Johannes
Sabine Feierabend, Tel. 041 740 62 12
Sonja Kutz, Tel. 041 740 32 03

Der Bibelabend...
...vom **Donnerstag, 12. September, 19.30 fällt aus**.

„Frauen in Bewegung – gemeinsam die Zukunft gestalten…"
Mit diesem Motto laden wir Sie alle herzlich ein zur ausserordentlichen Generalversammlung der Frauengemeinschaft von St. Johannes, **Donnerstag, 12. September, 19.00, Pfarreiheim (unterer Saal).**
Eingeladen sind Frauen jeden Alters, auch wenn Sie keine schriftliche Einladung erhalten haben. Der Neuanfang soll Ansporn sein, Neues zu wagen. Im Miteinander verschiedener Generationen suchen wir gemeinsame Interessen: Welche Ausrichtung braucht die Frauengemeinschaft St. Johannes für die Zukunft? Was sind spannende Fragen und Themen für eine tragfähige Zusammenarbeit von Frauen? In Zeiten des Umbruchs in Kirche und Gesellschaft wollen wir an einer Zukunft mitbauen, die menschlich und lebensfördernd ist. Erfreulicherweise hat sich ein Team gebildet, welches bereit ist, Aufgaben und Funktionen des Vorstandes für eine begrenzte Übergangszeit zu übernehmen. Als theologisch-spirituelle Begleiterin wird neu Frau Brigitte Glur-Schüpfer, Pastoralassistentin, die Frauengemeinschaft unterstützen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Ihre Ideen und Anregungen! Das Programm besteht aus einem gemeinsamen kleinen Imbiss, einer Einstimmung und anschliessender Generalversammlung mit offenem Austausch. Herzlich Willkommen!
Bernd Lenfers Grünenfelder & Brigitte Glur

Wieviele Kinder freuen sich im Johannesquartier auf ihren ersten Schultag?
Schuleröffnungsgottesdienst, Sonntag, 18. August, 18.00 in der Johanneskirche. Im Eröffnungsteil fragt Gemeindeleiter B. Lenfers, wer sich freut: Geschätzte 2/3 der SchülerInnen freuen sich sehr – etwa 2/9 sind positiv gestimmt; haben aber auch Vorbehalte. Und ein geschätztes 1/9 der Kinder freut sich nicht. Übrigens: Im Gottesdienst geben etwa die knappe Hälfte der Eltern zu, dass auch sie „nervös" sind, ob des Schulanfangs ihres Kindes.

Blauring und Pfadi
Der Blauring und die Pfadi St. Johannes, Zug werben am 5. September in ZUGWEST. Der Schnuppernachmittag findet am Samstag, 14. September statt. Genauere Informationen unter: **www.blauringstjohannes.webs.com** und **www.psj.ch.**

Seniorenferien 2013

Freitag, 11. Oktober – Freitag, 18. Oktober 2013 in Badenweiler/Deutschland
Unverhofft wurden uns für die Seniorenferien im Oktober 2013 seitens des Hotels zusätzliche Zimmer zur Verfügung gestellt. Für Schnellentschlossene bietet sich nun die Möglichkeit noch mitzukommen! Sind Sie dabei? Uns würde es freuen! Bitte **melden Sie sich bis am 15. September 2013** unter folgender Adresse an: **Diakoniestelle Leuchtturm, Industriestrasse 11, Zug, Tel. 041 727 60 70**.

Gut Hirt
Zug

Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62,
Postfach 2526, 6302 Zug
Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30
E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch
www.kath-zug.ch/gut-hirt

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28
Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27
Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21
Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25
Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26
Ludwig Schwerzmann Pfrh. 041 712 17 50
Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38
Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39
Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22
Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 8.30-11.00 und 14.00-17.00; Fr 8.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 7. September

16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Gestiftete Jahrzeit für: Benedikt Eberle-Rogg, Paula Durrer

Sonntag, 8. September
23. Sonntag im Jahreskreis

9.30 Eucharistiefeier
Predigt: Pater Perry de Silva
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharistiefeier

Unter der Woche: 9. bis 13. September

Mo	19.30	Eucharistiefeier
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.00	Eucharistiefeier im Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 14. September

16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst

So, 15. Sept. - 24. Sonntag im Jahreskreis - Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

9.30 Keine Eucharistiefeier
10.00 Interreligiöse Feier auf dem Landsgemeindeplatz, bei Schlechtwetter im Burgbachsaal
10.45 Eucharistiefeier im BZN
11.00 Kroatischer Gottesdienst
18.00 Eucharist Celebration

Kollekte am 7./8. September
Frauenhilfsverein Zug

AUS DEM PFARREILEBEN

Ökumene: Seniorennachmittag

Am 22. August trafen sich ca. 40 Seniorinnen und Senioren im Saal des reformierten Kirchgemeindehauses. Obwohl im Gut Hirt zwei Tage vorher schon der Grillzmittag stattgefunden hatte, waren unter den Gästen auch einige Guthirtler zu erspähen.
Der Gast Adrian Wolfgang Martin, hat mit den Anekdoten aus seinem Leben und von den Menschen auf der Insel Salina, die zu den sieben Äolischen Inseln gehört, die Aufmerksamkeit der Zuhörerinnen und Zuhörer fesseln können. Leseproben aus seinem Buch liessen die Menschen und Orte vor dem geistigen Auge lebendig werden.

Nach dem Zvieri in italienischer Manier erzählte Adrian Martin noch von seiner Stifung, die er gegründet hat und die schon Menschen auf der Insel in schwieriger Zeit unter die Arme greifen konnte.
Ich muss zugeben, dass ich - wie wohl manch anderer Zuhörer - vor diesem Nachmittag nicht wusste, wo diese Inseln sind und welche Schönheiten der Landschaft sie beherbergen. Sie wären sicher eine Reise wert.
Herzlichen Dank an Roland Popp, Sozialdiakon der ref. Kirche, der diesen wunderbaren Nachmittag mit seinen Helferinnen & Helfern vorbereitet hat.
■ Oliver Schnappauf

Der Wetterfrosch kommt!

Im Rahmen des «Jahres des Glaubens» wird uns am 18. September , um 19 Uhr, im Pfarreiheim Dr. Mario Slongo in Zug besuchen. Er ist Ihnen sicher noch als ehemaliger «Wetterfrosch» von Radio DRS 1 mit der markanten Stimme in Erinnerung.
■ Oliver Schnappauf

Seniorenferien 2013

Unverhofft wurden uns für die Seniorenferien im Oktober seitens des Hotels zusätzliche Zimmer zur Verfügung gestellt. Für Schnellentschlossene bietet sich die Möglichkeit noch mitzukommen! Sind Sie dabei? Uns würde es freuen!
Freitag bis Freitag, 11.-18. Oktober 2013 in Badenweiler, Deutschland
Bitte melden Sie sich bis am 15. September unter folgender Adresse an:
■ Diakoniestelle Leuchtturm, Industriestrasse 11, 6300 Zug, Telefon 041 727 60 70

Erntedank-Familiengottesdienst

Sonntag, 29. September, 9.30 Uhr

Vater unser...

In den Print-Medien wird immer wieder klar, nebst viel nakter Haut sorgen auch kirchliche Themen für reissende Schlagzeilen. Was in anderen Religionen für gewalttätige Aufstände sorgen würde, erntet bei uns Christen höchstens ein paar empörte Worten. Warum ist das so? Sind wir denn so viel aufgeklärter oder ist es eher Gleichgültigkeit? Zugegeben ich mag Witze über die Vertreter der Kirche. Denn Humor und Lebensfreude ist Teil der katholischen Kirche. So sehe ich durchaus einen gesellschaftlichen Nutzen in Witzen oder Übertreibungen, wie dem Gedicht unten.
■ Franziska Widmer

Handy unser,
gesegnet sei dein Erfinder.
Geheiligt sei jede zustandekommende Verbindung,
dein Klingelton komme,
mein Rückruf geschehe,
wie beim Fernsehen, als auch in der Badewanne.
Und vergib mir mein schrumpfendes Guthaben,
wie auch ich vergebe denen, die meine Handynummer
immer noch nicht auswendig können.
Denn dein ist der Saft
deines Akkus
und meine Unabhängigkeit
in Ewigkeit - Piep!

Homepage

Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen:
www.kath-zug.ch/gut-hirt

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community
Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62
P.O. Box 2526 CH-6302 Zug
hello@good-shepherds-zug.ch
Urs Steiner Pastor 041 728 80 28
Karen Curjel Minister/Secretary 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, September 15

18.00 Mass in Gut Hirt
Sermon: Urs Steiner

Sunday, September 29

18.00 Mass in Gut Hirt

Finding what we lost

The Gospel for the Twenty-Fourth Sunday in Ordinary Time are parables of lost and found (Luke 15: 1-32). The man who left his flock to go look for one lost sheep; the woman who used her resources to look for a coin and the story of a young man who left his father, went out and wasted his money, then returned home filled with regret. These parables tell stories of people losing something precious to them, finding it and rejoicing. How often do we lose something and become frustrated in looking for it? We get so caught up in our looking that we fail to see anything else. Our frustration can actually hinder our search. I was taught that if I lose something I must go back and retrace my steps. Go to all of the places I had been before I lost it. The word "lose" means to be without…so that there is little or no prospect of recovery. Understanding the full meaning of the word sheds a different light on the celebrations the father planned for his returning son. I can imagine that during his son's absence, the father traced his steps through the life of his son and wondered to himself "what did I, as a parent, do wrong to make my son want to leave?" But the young man returned and the father greeted him with open arms and an open heart. He was thankful and wanted to celebrate. The older son did not share his father's thankfulness and wanted no part of the celebration. He was caught up in a bundle of emotions of jealousy, anger and confusion. How could his father welcome his brother back, like a king, after all he had put his father through? When we retrace our steps searching for something lost, revisiting places from the past hour or the past year, we take the time to reflect. We reflect on our actions and ask ourselves many questions. I think this is a good exercise for the times when we have something unresolved or feel like we have lost in life or love. Jesus tells these parables as a response to those who criticized his choice of company. The tax collectors and sinners who listened to Jesus were searching for something that was missing from their lives. Jesus was trying to show them the way to God's kingdom. Perhaps the Pharisees and scribes would have preferred that those sinners stayed lost in the dark. But Jesus shows us that God welcomes all who return to him and he leads all of us out of the darkness of being lost. Will we respond with a thankful celebration? ■ Karen Curjel

Walchwil

Pfarramt St. Johannes der Täufer
Kirchgasse 8, 6318 Walchwil
Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58
Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72
www.kg-walchwil.ch
E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer
Claudia Metzger, Sekretärin
René Bielmann, Sakristan 041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 7. September

18.00 Beichtgelegenheit
18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 8. September
23. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für die Inländische Mission. Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 9. - 13. September

Mo	09.00	Rosenkranzgebet
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Seniorenmesse
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarreimitteilungen

Religions-Projekttage der 3. Oberstufe
Am Montag, 9. September 2013 starten wir den ersten Projekttag mit dem Thema «Ein Leben mit Handicap». Wir fragen nach den Lebensträumen unserer Jugendlichen. Dabei begegnen wir Menschen, deren Lebensträume vielleicht etwas anders sind.
Wir freuen uns, einen eindrücklichen Tag mit den Jugendlichen erleben zu dürfen.

Eingegangene Opfer Juli / August

Justinus-Werk	420.-
Krankenfonds	213.-
Ausbildung Priester 3. Welt	229.-
Schönstatt-Patres, Berg Sion	220.-
Bedrängte + notleidende Christen	280.-
Gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs	210.-
Organisation Manna - Hilfswerk Brasilien	200.-
Schweizer Berggemeinden	1150.-
Caritas Schweiz	420.-

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich.

Ökumenischer Bibelbabend
Di, 10. September, 19.30 ref. Kirche Walchwil
Grundlage für unsere Diskussion ist der Bibeltext des ökumenischen Bettags-Gottesdienstes. Anschliessend laden wir Sie herzlich ein zu einem Umtrunk.
Leitung: Pfrn. I. Schwyn und pfr. m. rogina
Herzliche Einladung an alle Walchwilerinnen und Walchwiler!

Taufe
Am 25. August wurde in die Gemeinschaft aller Getauften und in unsere Pfarreigemeinschaft aufgenommen:
Abegg Kevin, des Markus und der Edith, geb. Kündig, Unterschwändi 2, Walchwil
Wir wünschen dem kleinen Kevin sowie seinen Geschwistern und Eltern gute Gesundheit und Gottes Segen.

Eine Geschichte

Am 23. Sonntag im Jahreskreis C wird uns eine Geschichte erzählt: Jesus ist unterwegs nach Jerusalem, langsam neigt sich auch der Bogen seines noch jungen Lebens. Noch laufen ihm viele nach; sie haben von ihm gehört, haben ihn gesucht, haben ihn erlebt: haben erfahren, dass er Macht hat, Macht über das Brot, Macht über Dämonen, Macht über Krankheit und Tod. Noch laufen ihm viele nach, aber es hat sich etwas geändert: Die anfängliche Bereitschaft der Menge hat sich gewandelt, Vorwürfe werden laut, Forderungen werden erhoben, die Wunder werden seltener; Jesus sieht sein Scheitern kommen, beginnt von seinem Sterben zu reden, sucht seine Freunde darauf vorzubereiten; die Auseinandersetzung mit den Pharisäern wird härter. Aber unermüdlich spricht er vom Vater, erklärt er direkt oder in Gleichnissen Gottes Wille; unermüdlich - und heute wieder - fordert er eine Entscheidung. Vom Ernst des Augenblickes geprägt, sagt Jesus: Entscheidet euch, denkt nach!
Eine Geschichte über Jesus, und weil wir seit seiner Auferstehung glauben dürfen, dass er recht hatte, müssen wir ihren Sinn begreifen.

Eindrücke vom Bärgfäscht 2013

Steinhausen

Pfarrei St. Matthias
Dorfplatz 1
Telefon 041 741 84 54
kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch
www.pfarrei-steinhausen.ch
Pfarreileitung: Ruedi Odermatt

Priester: Alfredo Sacchi, Josef Grüter
Ressort Altersarbeit: Ruth Langenberg
Ressort Firmung: Andreas Wissmiller
Ressort Jugendseelsorge: Christoph Zumbühl
Ressort Religionsunterricht: Ingeborg Prigl

Sekretariat: Helene Nef, Yvonne Amhof
Sakristan: Kurt Gallati

Gottesdienste

Samstag, 7. September

17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Milly u. Josef Burri-Hofstetter, Knonauerstr. 31; Marcel Burri-Boog, Bannstr. 24; Verena u. Kajetan Jans-Weber, Freudenberg; Anton Schuler-Pelican, Kirchmattstr. 3 (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Josef Grüter)

23. Sonntag im JK, 8. September

09.00 Sonntagsgottesdienst (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)

10.15 Sonntagsgottesdienst mit dem Kirchenchor (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Alfredo Sacchi)

Kollekte am Wochenende:
Theologische Fakultät, Luzern

Werktagsgottesdienste 9. - 14. September

Mo 17.00, Rosenkranz

Di 09.00, kein Gottesdienst
19.30, Frauengottesdienst, Don Bosco-Kapelle (Kommunionfeier)

Fr 09.30, Ökumenischer Gottesdienst im Seniorenzentrum Weiherpark (Abendmahl)

Sa 09.30, Ökumenische Sternstunde, Tauferinnerungsfeier für Kinder die im Jahr 2010 getauft wurden, Zentrum Chilematt (Wortfeier)
14.30, Ökumenischer Gottesdienst Seelsam, für Menschen mit einer Behinderung, Zentrum Chilematt (Brotfeier)

Dienst-Jubiläen

Im Katechese-Team der Pfarrei

Vor 20 Jahren hat Monika Oehler-Küng in der Pfarrei ihre ersten Unterrichtsstunden erteilt. Zuerst in der 4. Klasse, seit 1995 in der 2. und 3. Klasse, da bereitet Monika Oehler schwerpunktmässig die Kinder auf das Erstkommunionsfest vor. Auf immer neue Art und Weise das Brot-Teilen lebendig vermitteln und sich dem Ur-Geheimnis des Glaubens zu nähern, ihm zu vertrauen und Glaubensfreude zu vermitteln – dies schafft Monika Oehler immer wieder aufs Neue. Herzlichen Dank.

Maria Odermatt-Kronaus ist seit 10 Jahren Religionslehrperson in den 4., 5. oder 6. Primarklassen. Besonders aktiv ist Maria Odermatt im Versöhnungsweg und im Projekt der Interreligiösen Feiern, da können Schulkinder religiöse Spuren in allen Weltreligionen entdecken. Herzlichen Dank.
Liebe Monika, liebe Maria – Kinder und Eltern wertschätzen eure Arbeit als Herzensbildung. Das Umfeld für die Vermittlung von kirchlichen Traditionen, von religiösen Weisheiten und Lebensregeln ist in den letzten Jahrzehnten sehr viel schwieriger geworden. Gerade deshalb gebührt euch grosser Dank für diese anspruchsvolle Aufgabe. Wir danken auch für eure Bereitschaft, euch weiterhin einzusetzen. Wir wünschen euch dazu viel Kraft und kreative Ideen.
Seelsorgeteam und Kirchenrat

Trauung

Adele Papalo und David von Moos, Goldermattenstrasse 24, am Samstag, 7. September, 13.30, Kapelle Flüeli-Ranft, Sachseln.
Wir wünschen dem Brautpaar Glück und Segen!

Herzliche Gratulation

Wolfgang Schweizer, Erlenweg 6,
70 Jahre am 9. September;
Roland Röllinger, Höfenstrasse 42,
70 Jahre am 11. September.

Seelsam

Gottesdienst für Menschen mit Behinderung

Samstag, 14. September, 14.30, Zentrum Chilematt. Thema: «Nur Mut!». Wir freuen uns auf die Gemeinschaft während unserer Feier und nachher beim gemütlichen Zvieri. Leitung Anna-Marie Fürst, röm.-kath. Theologin, Behindertenseelsorgerin, und Thomas Habegger, ref. Pfarrer, Behindertenseelsorger. Vorbereitungsgruppe: Sr. Priska Elmiger, Martha Huber, Margaritha Regli. Musik: die «Bande» unter der Leitung von Sr. Priska Elmiger. Herzliche Einladung zu unserem ökumenischen Gottesdienst!

Sternwanderung 2013

Termin zum Vormerken!

Dieses Jahr gehts nach Arth, ins Syrisch-Orthodoxe Kloster St. Avgin am Samstag, 21. September. Das diesjährige Motto lautet: Licht sein füreinander!
Zum Thema erwartet Sie ein interessantes und vielfältiges Programm in Kombination mit der bewährten Wanderung zum Ort des Geschehens. Detaillierte Informationen folgen später.

Katholische Kirchgemeinde

Kirchgemeindeversammlung

Montag, 30. September, 20.00, Saal 2,
Zentrum Chilematt

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls der katholischen Kirchgemeindeversammlung vom 27.5.2013
2. Kreditantrag Dachsanierung Zentrum Chilematt (inkl. Oberlichter und Fassade) sowie Einbau einer Photovoltaik-Anlage
3. Kenntnisnahme des Finanzplans 2015 bis 2018
4. Budget 2014 und Festsetzung des Steuerfusses
5. Erneuerungswahlen für die Amtsdauer 2014 bis 2017
6. Verschiedenes

Eingeladen sind alle Interessierten, stimmberechtigt sind alle auf dem Gebiet der Gemeinde Steinhausen wohnhaften katholischen Schweizer Stimmbürgerinnen und -bürger, die das 18. Lebensjahr zurückgelegt und den Heimatschein mindestens fünf Tage vor der Versammlung auf der Gemeindekanzlei Steinhausen hinterlegt haben sowie alle auf dem Gebiet der Gemeinde Steinhausen wohnhaften katholischen Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung, die das 18. Lebensjahr zurückgelegt und sich mindestens fünf Tage vor der Kirchgemeindeversammlung auf der Gemeindekanzlei Steinhausen angemeldet haben (§ 133 Gesetz über die Organisation und die Verwaltung der Gemeinden).
Kirchenrat Steinhausen

Mitteilungen

Senioren

Halbtageswanderung am Nachmittag

Besammlung Dienstag, 10. September, 7.40 Bushaltestelle Steinhausen Zentrum, Abfahrt 7.50 mit Bus Nr. 6 nach Zug, weiter nach Allenwinden. Wanderroute: Allenwinden - Brunegg - Boden - Rämselbach - Rössli (Neuägeri). Marschzeit ca. 2 1/2 Std., Höhendifferenz: +100m/-130m. Kaffeehalt im Restaurant Schützen. Fahrpreis Tageskarte alle Zonen mit Halbtax Fr. 8.-. Rückfahrt ab Rössli Neuägeri 11.29, Steinhausen Zentrum an 12.08. Wanderleitung Peter Waldvogel, 041 740 06 71.

Frauengemeinschaft

Frauengottesdienst

Dankbar sein - Dienstag, 10. September, 19.30, Don Bosco-Kapelle (Kommunionfeier). Gestaltet von der Liturgiegruppe der FG.

Baar

Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch
Asylstrasse 2, Postfach 1449 041 769 71 40
sekretariat@pfarrei-baar.ch Fax 041 769 71 41
Notfallnummer (Wochenende) 079 904 14 59

Pfarreileitung: 041 769 71 40
Joseph Kalamba Mutanga
Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki

Priesterliche Dienste: P. Franz S. Grod
Theologische Mitarbeit: 041 769 71 40
Markus Grüter, Oswald König, Margrit Küng
Barbara Wehrle Hanke
Katechese: 041 769 71 40
Martina Jauch, Katharina Küng, Petra Mathys, Robert Pally, Ueli Rüttimann, Franziska Schmid, Pia Schmid
Alterseelsorge: Annette Weimann 041 769 71 40
Sozialdienst: Martina Helfenstein 041 769 71 42
Sakristane, Hauswarte:
Toni Arnold, St. Martin 079 831 77 56
Rafael Josic, St. Thomas/Sunnematt 078 794 43 61
Christoph Pfister, Pfarreiheim 079 204 83 56

Gottesdienste

Samstagabend, 7. September

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin
18.00 Eucharistiefeier, St. Martin
Nachtrag: Jahrzeit für Trudy Andermatt, Neugasse 40
18.00 Misa en español, St. Anna

Dreiundzwanzigster Sonntag im Jkr. C

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Martin
9.15 Missa Portuguesa, St. Martin
9.30 S. Messa in italiano, St. Anna
9.30 Familiefiir, Eucharistiefeier und Aufnahme der Neuministranten, St. Thomas
9.30 Eucharistiefeier, Walterswil
10.45 Eucharistiefeier, St. Martin
12.00 Tauffeier, St. Anna

Werktage

Dienstag, 10. September
06.45- 7.15 Morgenmeditation, Pfarrhaus
16.45 Eucharistiefeier, Martinspark

Mittwoch, 11. September
07.30 Schulgottesdienst, St. Martin
09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna
10.00 Eucharistiefeier, Pflegezentrum
20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Freitag, 13. September
15.00 Rosenkranz, St. Anna
16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 14. September, 18.00 St. Martin
Zweites Gedächtnis für:
Pia Durrer-Kamer, Bahnmatt 13
Jahrzeit für:
Edi und Theres Elsener-Moos, Weidhof;
Ida Fallegger-Andermatt, Schochenmühlestrasse;
Damian Strachowski, Sonnenweg 32;
Albert Hotz-Marty und Armin Hotz, Tannhof; Vater Carl und Marie Hotz-Hess, Bofeld, und Hermine Hotz und Hieronymus, Josef und Anna Hotz-Furrer, Bofeld, Oswald und Gertrud Iten-Hotz, Feldhof, Maria Hotz, Bofeld, Alois Hotz-Hegglin, Feldmatt;
Adele und Peter Schmid-Wüest, Aegeristrasse 52a, H.H. Peter Schmid, Abt von Wettingen und Hauptmann Wolfgang Schmid, Pater Martin Schmid, SJ, H.H. Josef Anton Schmid, Kaplan in Baar, H.H. Oskar Schmid, ab Inkenberg, Pfarrer von Wölflinswil, Martin Leodegar Schmid und Ehefrau Katharina Herrmann, Dr. Rudolf Schmid und Ehefrau Bertha Hegglin, Leihgasse 2, Dr. Carl Schmid und Ehefrau Berty Notter, Gertrud Schmid, Rigistr. 13, Eugen und Anna Schmid-Michel, Albisstrasse 8, Anna, Mechthilde, Rosa, Adelheid Schmid und Hilda Fischer-Schmid, Wolfgang Schmid, Kriens

Familiefiir und Mini-Aufnahme in St. Thomas
Im Gottesdienst vom 8. September um 09.30 in St. Thomas werden Leona Knobel, Alyssa Arlotto, Salome Geu und Domenica Häfliger in die Ministrantenschar aufgenommen.
In diesen Gottesdienst integriert findet auch die erste Famiile Fiir nach den Sommerferien statt.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle GottesdienstbesucherInnen herzlich zum Apéro eingeladen und können nach dem Apéro bei schönem Wetter mit in den Wald kommen, wo ein Feuer vorbereitet ist, auf dem die mitgebrachten Fleischwaren gegrillt werden können. Für das Pick Nick ist jede Familie selber zuständig. Für Anrührkaffee, Tee und Kuchen wird gesorgt.

Kollekte am 7./8. September für den Sozialfonds St. Martin
Martina Helfenstein schreibt dazu: «Die meisten Menschen, die auf dem Pfarramt um Hilfe bitten, haben kleinere oder grössere finanzielle Probleme: Teilweise sind sie arbeitslos, hatten einen Unfall, beziehen Sozialhilfe oder sind Working-Poors, die arbeiten und denen das Geld trotzdem nicht reicht. Solchen Menschen stelle ich die Einkaufsberechtigung für den Caritas Markt aus, vermittle Sachspenden oder ich kann dank dem Sozialfonds St. Martin auch einmalig Rechnungen bezahlen. Dies alles dank ihrer Spende für den Sozialfonds.»

Musik im Gottesdienst
Am 14. September, dem Samstag vor dem Bettag, singt der Männerchor Baar im Gottesdienst von 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin Werke von Schubert und anderen.
Am Bettag-Nachmittag begleitet eine Bläsergruppe die Wallfahrer nach Walterswil. Erste Station ist beim Schutzengelkreuz kurz nach 14.00 Uhr.
Am eidgenössischen Bettag beginnt der Gottesdienst in Walterswil um 10.00 Uhr. Er steht im Zeichen des Jubiläums 150 Jahre TUGENIA (kantonale Studentenverbindung) und wird begleitet vom Zuger Swing Quartett.

Schulgottesdienst St. Martin

Mittwoch, 11. September, 7.30
Wir feiern miteinander und füreinander.

Kommunion-Vorbereitung 2013-2014

Ganz still hat das Wunder der Verwandlung schon begonnen: in den Familien, im Religionsunterricht und auch in den Elternabenden vom 3. und 5. September und vom Dienstag, 10. September im Pfarreiheim. Besonders aber dürfen wir es miteinander als Familien auf dem gemeinsamen Weg von der Kapelle Hl. Kreuz nach Walterswil am Bettag, 15. September, von 13.45-17.00 Uhr, entdecken.

Unser Bittgang am Bettag nach Walterswil
Am Bettag beginnen wir unseren ökumenischen Bittgang nach Walterswil um 14.00 bei der reformierten Kirche. Stationen sind beim Schutzengelkreuz und beim Friedenskreuz in Deinikon.
In Walterswil treffen wir die Familien der Kinder, die sich auf die Kommunion vorbereiten und freuen uns auf den gemeinsamen Abschluss.

Bibeltreff mit Ueli Rüttimann
Dienstag, 10. Sept., 19.45, Pfarreiheim

Glaubenssache: 7 christliche Updates.

Während 7 Abenden bieten wir Ihnen in lockerem Rahmen mit Kurzreferaten und guten Gesprächen die Möglichkeit, unser Glaubensverständnis aufzufrischen.
Martina Jauch und Ueli Rüttimann freuen sich auf ihre Anmeldung für die 7 Abende von 19.30-21.30 im Pfarreiheim St. Martin an folgenden Daten:

11.11.; 25.11.; 16.12.; 13.1.2014; 20.1.; 27.1. und 17.2.
Anmeldung bis 31. Oktober ans Pfarramt oder:
martina.jauch@pfarrei-baar.ch

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe Junger Familien, Baar www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre Do 19.9., 15.00-17.00, Pfarreiheim. Infos: 041 761 89 47
Nothelfer Repetitionskurs
Mi 11. Sept. 19.00-22.00 Uhr, Schulhaus Sennweid
Anmelden bis 4. Sept.: Birg. Senti, 041 760 18 93
Vogelfutterhaus für den Winter aus Tetra-Pack
Mi 18. Sept. 14.00-16.00 Uhr, Pfarreiheim
Es basteln Kinder in Begleitung und wir.
Anmelden bis 13. Sept.: E. Hilpold, 041 761 62 72
Erziehen als Generationentango
Referat und Diskussion mit André Dietziker
Mo 23. Sept. 19.30-22.00, Pfarreiheim
Anmelden bis 14. Sept.: H. Waller 041 761 37 17

Kolping Baar

Mi 11. Sept. Minigolf mit Kolping Zug 19.00 Treffpunkt Postplatz Zug.
Mi 18. Sept. Einrichten unseres neuen Vereinslokals.
28./29. Sept. Frauenweekend in Einsiedeln. Anmeldung sofort bei: christophpfister@databaar.ch.
5.-12. Okt. Familienferien Savognin
Anmelden bis Mitte August: 079 204 83 56

Baarer Senioren Wanderung
Mittwoch, 11. September
13.20 Besammlung Bahnhof Baar
13.32 Mit Bus 34 nach Talacher, an 13.41
13.49 Mit Bus 1 bis Zimmel, an 14.00
Wanderung über Rain - Hünggi - Brunegg
Kaffeehalt Rest. Brunegg, 041 750 42 32
Weiter über Unter Stock nach Allenwinden.
16.40 Mit Bus 34 nach Baar, an 16.54
Wanderleiter: Franz Abächerli, 079 600 25 88

Herbstnachmittag
Mittwoch, 18. September, 14.00 im Pfarreiheim St. Martin, Baar
Mit den Schwyzerörgeli Frauen, Baar starten wir in den goldenen Herbst. Das Team «Sonniges Alter» freut sich auf zahlreiche Gäste.
Abholdienst: A. Landert, 041 760 19 46 (abends)

Die Zuger ökumenische Sternwanderung
Unsere 17. Sternwanderung führt am 21. Sept. ins Syrisch-Orthodoxe Kloster St. Avgin in Arth
Thema: Licht sein füreinander
Vier Möglichkeiten:
1. **Mit Schiff und Zug und dann zu Fuss**:
09.00 Schiffstation: Zug Bahnhofsteg,
zu Fuss von Risch nach Immensee SBB, ab 11.29
von Arth-Goldau zu Fuss zum Kloster
2. **Mit Velo** ab Baar,
Leitung: Oswald König 077 404 86 94
Treffpunkt: Bahnhof Baar 11.15 oder unterwegs.
3. **Wanderung ab Walchwil Bahnhof**,
Leitung: Marlis Betschart.
4. **Selbständig** nach Arth.
Programm:
12.30–13.15 Ankunft; Suppe
13.30 -13.55 Einführung in der Klosterkirche
14.00 Ateliers (Singen, Führung, Meditation, Ikonen, Gespräch) bis 15.30 Zobigpause
15.45 Ökum. Gottesdienst in der Klosterkirche
Rückkehr:
Mit Schiff Arth ab 16.47.
Mit Bus Arth Post ab 17.24 Bus 21
Zug Bahnhofplatz an 17.55 Uhr

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:
Kimi Levin Mehls, Weinberghöhe 19
Alia Irene-Maria Mehls, Weinberghöhe 19
Colin Melvin Düggelin, Weinberghöhe 19
Lucy Geneme Maxima Bart, Cham
Diego Bättig, Chriesimatt 16
Finn Matteo Thermann, Obermühle 10

Redaktionsschluss Baar

Nr. 39/40	Mi 11.09.	22.09.-05.10.
Nr. 41/42	Mi 25.09.	06.10.-19.10.
Nr. 43	Mi 02.10.	20.10.-26.10.
Nr. 44	Fr 18.10.	27.10.-02.11.

Allenwinden

Pfarramt: St. Wendelin
Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden
Tel.: 041 711 16 05
Fax: 041 711 16 72
www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter
E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch
Othmar Kähli, Pfarrverantwortung
E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch
Marianne Grob-Bieri, Sekretariat
E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch
Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 8. September
9.00 Eucharistiefeier
Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli
Monatsgedächnis: Margrit Steiner-Gartler, Waldesruh 2, Neuägeri
Kollekte: Justinus Werk

Mittwoch, 11. September
9.30 Wortgottesdienst

Pfarreimitteilungen

Kinder Coiffeuse
Am Mittwoch, 11. September ab 14.00 Uhr, schneidet Sabine Schildknecht im Pfarreiheim wieder allen Kindern die Haare. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Preis variiert je nach Schnitt, jedoch maximal Fr. 20.00.

Herbstausflug
Am Donnerstag, 19. September um 10.00 Uhr, besammeln sich die Seniorinnen und Senioren aus Allenwinden zum Herbstausflug. Mit dem Car fahren sie an den Wägitalersee und lassen sich im Restaurant Stausee mit einem feinen Mittagessen verwöhnen. Am Nachmittag führt die Reise weiter nach Einsiedeln. Dort kann der Aufenthalt individuell gestaltet werden. Vom Besuch der Klosterkirche, über einen kleinen Spaziergang dem Kreuzweg entlang bis hin zum Klopfen der Jasskarten im (Garten-) Restaurant ist alles möglich. Um 17.00 Uhr tritt die gemütliche Gruppe den Heimweg an. Die Kosten für die Ausfahrt inkl. Mittagessen betragen Fr. 50.00. Anmeldungen bitte bis Montag 16. September an Martha Steiner, Tel. 041 544 84 04. Wir freuen uns auf einen tollen Ausflug. Martha und Irene.

Vier neue Ministranten
Im Familiengottesdienst vom 1. September konnten vier neue Ministranten in die Schar aufgenommen werden: David Sapina, Matthias Rüedi, Isabel Pfister und Noëmi Räbsamen. Auf dieses Ereignis hatten sie sich in verschiedenen Proben vorbereitet. Während der Feier wurde ihnen die Medaille übergeben, die sie von nun an bei ihren Einsätzen tragen werden. Es ist schön, dass nach wie vor junge Menschen bereit sind, sich in der Pfarrei zu engagieren.

Wortgottesdienst am 11. September
Es gibt wohl kein anderes Datum der neueren Geschichte, das sich so stark ins kollektive Bewusstsein der Menschheit eingebrannt hat, wie der 11. September. Wenn sich der Jahrestag der Anschläge auf das World Trade Center in New York zum 12. Mal jährt, werden sich deshalb Menschen auf der ganzen Welt daran erinnern, wie leicht die scheinbar heile Welt aus den Fugen geraten kann. Dabei ist es nicht so, dass seither keine Menschen mehr durch sinnlose Gewalt gestorben wären. Im Gegenteil: Der alltägliche Kriegs- und Terrorwahnsinn ging weiter. Er konnte auch durch militärische Aktionen nicht gestoppt werden. Denn der Kreislauf von Gewalt und Gegengewalt lässt sich nicht mit Bomben und Raketen durchbrechen.
Im Wortgottesdienst vom 11. September werden wir an alle Gewaltopfer dieser Welt denken - auch an jene, die nicht in den Industrienationen leb(t)en.

Monats- und Jahresgedächtnisse
Gestiftete Jahrzeiten werden in unserer Kirche jeweils am 4. Sonntag des Monats verlesen, es sei denn, die Angehörigen melden sich beim Pfarramt, um einen anderen Termin abzumachen. Monatsgeächtnisse und erste Jahresgedächtnisse werden jeweils nach Absprache festgelegt. In der Regel melden sich die Angehörigen mindestens einen Monat vor dem gewünschten Termin, damit die entsprechende Mitteilung rechtzeitig im Pfarreiblatt erscheinen kann.

Unterägeri

Pfarrei Heilige Familie
alte Landstrasse 102
6314 Unterägeri
Tel. 041 754 57 77
Fax 041 754 57 71
pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch
www.pfarrei-unteraegeri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter	041 754 57 70
Othmar Kähli, mitarb. Priester	041 712 17 44
Paul Zürcher, mitarb. Priester	041 754 65 77
Josefina Camenzind, Sekretärin	041 754 57 77
Annelis Uster, Sekretärin	041 754 57 77
Liliane Gabriel, Religionspädagogin	041 754 57 73
Marlis Zemp, Religionspädagogin	041 754 57 75
Rainer Uster, Religionspädagoge	041 754 57 72

Gottesdienste

Samstag, 7. September

15.00 Pfarreiwallfahrt zu Bruder Klaus
18.15 **Marienkirche**: Eucharistiefeier
Pater Rogowski

Sonntag, 8. September

10.15 Pfarrkirche: Eucharistiefeier
Pfr. Othmar Kähli
11.30 Pfarrkirche: Taufen:
- Jonas Iten, Waldheimstr. 2
- Sophia Christina Rizzolini, Rainstr. 1

Werktage

Montag, 9. September
19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe
Dienstag, 10. September
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
20.15 Marienkirche: Meditation
Mittwoch, 11. September
09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier
19.30 Marienkirche: Rosenkranz
Donnerstag, 12. September
10.00 Annahof: Kommunionfeier
19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana
Freitag, 13. September
19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 14. September

11.30 Pfarrkirche: Taufe: Jonas Mattia Rütti, Weststr. 73
16.30 Klinik Adelheid: Kommunionfeier
18.15 **Marienkirche**: Eucharistiefeier mit Gedächtnis
Pfarrer Othmar Kähli
Predigt: Markus Burri
Gest. Jahresgedächtnis für:
- Anne Gillian Merten, Chlösterli
- Lina Merz-Lingg, Chlösterli
- Erwin Kuntz-Toth
- Fam. Oberle-Iten, ab Hotel Post

Kollekte:
7. / 8. September: Familienhilfe des Kantons Zug

Mitteilungen

Vorschau

Bettag
Sonntag, 15. September 10.15 Uhr
Der Bettagsgottesdienst um 10.15 Uhr findet auf der Allmend bei der Wendelinskapelle statt. Dies in Zusammenarbeit mit dem Kreuzbittverein. Den Gottesdienst wird der Jodelclub Ägerital gesanglich mitgestalten. Vorgängig findet der Dankgang statt. Besammlung um 09.45 Uhr beim Südportal der Pfarrkirche. Betend ziehen wir durchs Dorf zur Wendelinskapelle.
Natürlich wird das Wetter entscheiden. Die grosse Kirchenglocke der Pfarrkirche wird die Durchführung morgens um 8 Uhr ankünden. Ansonsten findet der Gottesdienst wie üblich in der Pfarrkirche statt.

Vorschau

Spaghettizmittag
Dienstag, 17. September, 12 Uhr
Pfarreiheim Sonnenhof

Wallfahrt zum Bruder Klaus
Samstag 7. September 2013
Rund 50 Personen haben sich für die Wallfahrt zum Bruder Klaus angemeldet. Zentral wird der Gottesdienst in der Ranft Kapelle sein. Dabei besinnen wir eine Vision des Bruder Klaus. Bruder Klaus beschreibt, wie er einmal eine wunderschöne Lilie aus dem Mund seines Lieblingspferdes wachsen sah… Nach einem stärkenden Abendessen machen wir uns wieder auf die Heimreise. Ein Zwischenhalt beim Grab des Bruder Klaus in der Pfarrkirche Sachseln rundet die Wallfahrt ab.

«Kinder laufen für Kinder 2013»
Am Samstag, 21. September 2013 zwischen 11.00 und 15.00 Uhr laufen in der Schulanlage Acher West in Unterägeri wieder Kinder für Kinder (bei schlechter Witterung in der Turnhalle). Eingeladen sind alle Kinder, wie auch alle Junggebliebenen. Der erlaufene Betrag wird von der Stiftung ‚Licht für vergessene Kinder' vollumfänglich für die Unterstützung von Waisenkindern und von verlassenen oder in Not geratenen Kindern im In- und Ausland eingesetzt. Detailinformationen finden Sie unter: www.lfvk.ch/kinder_laufen_fuer_kinder. Das Motto lautet: Ägerer zeigen Herz und sind dabei!

Lagerrückblick
Am Samstag, 14. September sind alle Minis, ihre Eltern und Geschwister zum Lagerrückblick eingeladen. Wir werden die Tage in Elm noch einmal Revue passieren lassen, Erlebnisse austauschen und die tolle Lagerstimmung aufleben lassen. Und wir tun es gleich nochmals, damit Lagerstimmung garantiert ist: Mister X! Die Minis treffen sich bereits am Nachmittag um den geheimnisvollen Mister X zu suchen. Nach dem Gottesdienst geniessen wir ein gemeinsames Znacht, anschliessend die Bilder vom Lager! Wir freuen uns auf Euch, das Leiterteam

Frauengemeinschaft
Herbstwanderung
Dienstag, 17. September
Geniessen Sie den wunderbaren Herbst auf einer gemütlichen Wanderung. Genauere Details finden Sie frühzeitig auf dem Flyer im Dorf oder auf unserer Homepage.
Anmeldungen bis 12.9.13: A. Thomann 041 750 71 93 / astrid.thomann@gmx.ch

Treff junger Eltern
■ Familien-Brunch im Alpenhof Küssnacht
Sonntag, 22. September
9 - 12 Uhr Rest. Alpenhof Küssnacht / SZ
Wer hat Lust, einmal mit anderen Familien gemeinsam zu brunchen? Wir vom Treff junger Eltern organisieren die Babysitter vor Ort. So werden die Kinder nach dem Essen betreut und können sich draussen auf dem Spielplatz austoben. Ihr könnt gemütlich beieinander sitzen und den Brunch so richtig geniessen.
Kosten: Fr. 30.00 pro Erwachsene
Fr. 12.00 bis 15.00 pro Kind
(Kosten werden vor Ort selbst übernommen)
Anmeldung bis 13.9.: T. Meier 079 239 77 85 / tanja.mejer@datazug.ch
■ Kinderartikelbörse Herbst - Winter
Mittwoch 25. September in der Ägerihalle
Wir nehmen nur der Saison entsprechende, saubere, intakte, modische Kleider und Schuhe an sowie gut erhaltene Kindervelos, Kinderwagen, Buggys, Spielsachen etc. Umstandskleider, Babyartikel, Teenager-Ecke. Sie können vom 11. bis 24. September Ihre Kundennummer lösen und somit Ihre Artikel bereits anschreiben.
Auskünfte: K. Widmer 041 750 83 53 oder C. Volken 041 750 04 03

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Dienstag, 10. September, 12 Uhr
Restaurant Schiff Unterägeri
Anmeldungen ein Tag im voraus an Rest. Schiff, Tel. 041 750 35 40.

Seniorenwanderung
Mittwoch, 18. September, Tageswanderung
Schacherseppli Erlebnisweg in Giswil
Anmeldung bis Montag, 9. September an Hermann Waser 041 750 27 08

Oberägeri

Pfarramt Oberägeri
Bachweg 13
6315 Oberägeri
Telefon: 041 750 30 40
Fax: 041 750 30 75
Notfall-Telefon: 079 537 99 80
pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch
www.pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli, Gemeindeleiter	041 750 30 40
Pater Albert Nampara, Mitarbeitender Priester	041 750 30 40
Jan Euskirchen, Pastoralassistent	041 750 62 04
Thomas Betschart, Katechet	041 750 30 78
Annegreth Grüninger, Sekretariat	041 750 30 40

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am
07. / 08. September:
Jan Euskirchen

Kollekte: Verein Palliativ Zug

Samstag, 07. September

18.30 Alosen, Kommunionfeier,

Sonntag, 08. September, 23. Sonntag im JK

09.00 Morgarten, Kirchweihfest, Kommunionfeier mit dem Jodlerchörli Sattel, Gedächtnis der Schützengesellschaft am Morgarten, anschliessend Apéro

10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier, Dreissigster für Eduard Meier-Nussbaumer, Mitteldorfstrasse 3, Oberägeri

Dienstag, 10. September

16.30 Breiten, Kommunionfeier

20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 11. September

09.00 Pfarrkirche, **kein** Gottesdienst (Wallfahrt Frohes Alter)

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Freitag, 13. September

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimitteilungen

Kirchweihfest der Vituskirche Morgarten
Sonntag, 09. September,
09.00 Uhr, Morgarten
Das Jodlerchörli Sattel begleitet den Festgottesdienst und unterhält Sie beim anschliessenden Apéro, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

Der nächste **Bibel teilen** Abend findet am Dienstag, 10. September, 20.00-21.00Uhr, im Pfrundhaus statt.

Firmkurs für Firmandinnen und Firmanden
Donnerstag, 12. September 2013, 19.45 Uhr,
Pfrundhaus Garenparterre

Wir sagen «Ja» zueinander...
Am Freitag, 13. September 2013, geben sich in Murcia, Spanien, ihr JA-Wort: Ralph Christian Iten und Marta Roca, Alosen.
Wir wünschen den beiden jungen Menschen viel Kraft, Freude und Erfüllung auf dem gemeinsamen Lebensweg sowie Gottes Segen!

Kirchgemeindeversammlung vom 1. Oktober 2013
Am Dienstag 1. Oktober findet die Kirchgemeindeversammlung statt. Die beiden Kirchenrätinnen Roswita Buchmann und Marianne Weber haben per Ende 2013 ihren Rücktritt erklärt. Zur Wiederwahl stellen sich Gustav Iten, Präsident und Armin Ott, Vizepräsident. Gemeindeleiter Urs Stierli gehört dem Gremium von Amtes wegen an.
In Absprache mit den Parteien hat der Kirchenrat Ersatz für die beiden zurück tretenden Kirchenrätinnen gesucht und auch gefunden. Zur Wahl am 1. Oktober stellen sich Frau Netty Wenger, Morgartenbergstrasse, Morgarten und Herr Andreas Seewer, Rämslistrasse 3, Oberägeri.
Wir freuen uns, dass sich immer wieder engagierte Personen bereit erklären in der Kirche Verantwortung zu übernehmen.Wir hoffen auf eine rege Teilnahme an der Kirchgemeindeversammlung.
Der Kirchenrat

Frohes Alter

Halbtages-Ausflug nach Zufikon AG in die Einsiedelei St. Antonius zu Emaus
mit Kaffeehalt im Restaurant Reussbrücke in Ottenbach
Mittwoch, 11. September 2013
Abfahrt: 13.00 Uhr, Parkplatz Maienmatt
Kosten: Fr. 39.00 (Carfahrt, Kaffee, Kuchen oder Sandwiches)
Anmeldung: bis Sonntag, 08. September 2013
bei Ursi Güntert, Tel: 041 750 38 83
oder 079 225 50 21

Vorschau
„Die Kirche ist auch mein Bier"
Ich freue mich auf das **Stammtischgespräch** vom Donnerstag, 19. September, ab 19.30 Uhr im Hotel Eierhals in Morgarten. Alle Interessierten lade ich zu dieser lockeren Runde herzlich ein! Urs Stierli

Ministranten Wochenende
Am Samstag sind wir nach einer langen Fahrt im Car in St. Gontensbad angekommen. Dort gingen wir den Barfussweg durch Gras und matschigen Schlamm. Dann ging es weiter nach Sankt Gallen: Gepäck in der Jugendherberge verstaut und ab in die Stadt zum Postenlauf mit Spielen. Leider fing es an zu regnen und wir gingen wieder zur Jugendherberge zurück, wo wir weiter machen konnten. Am Abend haben wir fein gegessen. Dann folgte ein bunter Spieleabend. Um 22.00 Uhr war Nachtruhe. Früh am Sonntag morgen haben die Jungs bereits draussen Ping Pong gespielt und wir Mädchen sind dabei aufgewacht. Nach dem Zmorge haben wir noch Gruppenspiele gemacht und im Anschluss ging es 15 Minuten zu Fuss zum Sankt Galler Dom. Nach der Kirche gab es wieder feines Essen und danach fuhren wir nach Appenzell. Dort besuchten wir den Hackbrettbauer Johannes Fuchs, der uns sehr unterhaltsam alles über den Hackbrettbau erklärte und einige Stücke vorspielte. Anschliessend fuhren wir wieder heim nach Oberägeri. Es war für uns alle ein sehr lustiges Wochenende....
Jasmin, Laura, Annika

frauen kontakt

Wuchemärcht Beizli
Samstag, 07. September, 09.00-11.00 Uhr
ZVB-Station, Oberägeri
Wir verwöhnen Sie mit feinen Brötchen, Kuchen und Kaffe. Schauen Sie vorbei!

Yoga und Entspannung
Montag, 16./23./30. September, 18.45-19.45 Uhr
Gymnastikraum, Dreifachhalle Hofmatt
Kosten: Fr. 40.00 / Fr. 45.00*
Anmeldung bis 13. September:
Silvie Hächler: 041 750 01 01

Massagekurs für den Hausgebrauch
Mittwoch, 18. und 25. September, 08.15-11.15 Uhr
Pfrundhaus Gartenparterre
Fussreflexzonenmassage: 18. Sept. 2013
Anmeldung bis: 11. September
Schulter- und Nackenmassage: 25. Sept. 2013
Anmeldung bis 18. September
Kosten: Fr. 35.00 / Fr. 40.00* pro Morgen
Anmeldung: Yvonne Isabel: 041 750 32 73

Purzelkafi
Donnerstag, 12. September, 09.00 Uhr, Pfrundhaus
Kontaktperson: Katharina Iten, 041 752 06 74
katharina.iten@bluewin.ch

Rückbildungsturnen / Geburtsvorbereitung
Montag, 09. September, Pfarreizentrum
Rückb. 17.30 Uhr, Geburtsvorb. 19.00 Uhr
Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1 041 757 00 80
pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter 041 757 00 80
P. Albert Nampara SVD, Priester 041 749 47 76
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A. 041 757 00 85
Brigitta Spengeler, Sekretariat 041 757 00 80
Castor Huser, Sakristan 041 755 16 68
Trix Gubser, Kirchenmusikerin 041 750 31 70
Pascal Bruggisser, Chorleiter 041 711 78 94

Gottesdienste

Samstag, 7. September

09.30 Chlichinderfiir im reformierten Chileli
09.30 Eucharistiefeier mit Pater Grätzer; Trauergottesdienst für Marie Elsener-Zürcher mit anschliessender Urnenbeisetzung; erstes Jahresgedächtnis für Kurt Gisler
16.00 Eucharistiefeier mit Pater Grätzer in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier in **Neuheim**

Sonntag, 8. September

10.30 Eucharistiefeier mit Pater Grätzer; Mitwirkung des Kirchenchores Neuheim unter der Leitung von Regula Wittwer
16.00 Pilgergottesdienst im Mutterhaus

Montag, 9. September

19.30 Gedächtnisfeier der Frauen Menzingen, Klosterkapelle Gubel

Mittwoch, 11. September

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Dorothea Wey in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 12. September

09.30 Wortgottesfeier mit Bettina Kustner; anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Samstag, 14. September

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner; Stiftsjahrzeit für Familien Hegglin ab Schmiede
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Bettina Kustner in der Luegeten-Kapelle
18.00 Eucharistiefeier mit Mini-Aufnahme in **Neuheim**

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee
Sonntag, 8. September

08.45 Eucharistiefeier mit Pater Grätzer

Kollekte, 8. September

Für Kolping Schweiz

Unsere nächsten Taufsonntage

Sonntag, 20. Oktober 11.15 Uhr
Sonntag, 3. November 11.15 Uhr
Sonntag, 1. Dezember 11.15 Uhr
Das Taufgespräch findet nach Terminvereinbarung bei den Taufeltern statt.

Pfarreimitteilungen

Kleinkinderfeier
Zum ersten Kleinkinder-Gottesdienst im neuen Schuljahr laden wir die Kleinsten ab ca. zwei bis sieben Jahren mit ihren Eltern herzlich ein.
Wir treffen uns am Samstag, 7. September um 9.30 Uhr im reformierten Chileli.
Dieses Jahr feiern wir zum Thema «Hände». In der ersten Feier sind es unsere eigenen Hände.
Wir freuen uns auf dich!
Das ökumenische Vorbereitungsteam

Startweekend Firmweg 16+ 2013/2014
38 Jugendliche aus Menzingen und Neuheim starten den Firmweg am Wochenende vom 7./8. September in Einsiedeln im Schweizerischen Jugend- und Bildungszentrum.
Der Besuch des Seilparks am Mythen im Alpthal ist einer der Programmpunkte. Im Laufe des Weekends überlegen sich die Jugendlichen auch, welche Bedeutung das Vertrauen für ihr Leben und ihren Glauben hat. Sie machen sich Gedanken zur Firmung und zum Firmweg, der mit dem Einschreibegottesdienst im November beginnt. Neben einem Gottesdienst, Workshops und einem Besuch der Klosterkirche Einsiedeln soll auch die Zeit zum Plaudern und Austauschen nicht zu kurz kommen. Wir wünschen euch allen ein erlebnisreiches und schönes Wochenende.
Das Pfarreiteam

Gottesdienst mit dem Kirchenchor Neuheim
Am Sonntag, **8. September** dürfen wir den Kirchenchor von Neuheim in unserem Gottesdienst begrüssen. Die Sängerinnen und Sänger stehen unter der Leitung von Regula Wittwer und werden von Jakob Wittwer an der Orgel begleitet.
Bitte beachten Sie, dass der Gottesdienst ausnahmsweise **erst um 10.30 Uhr** beginnt.

Eucharistiefeier auf dem Gubel
«Oase» lautet das Thema der diesjährigen Gedächtnisfeier für die verstorbenen Mitglieder der Frauen Menzingen am Montag, 9. September um 20 Uhr auf dem Gubel.
Dazu lädt die ins Leben zurückgerufene Liturgie-Oase der Frauen ganz herzlich ein. Interessierte treffen sich zum gemeinsamen Spaziergang auf den Gubel um 19.10 Uhr beim Rathaus.
Für das neue Team: Bettina Kustner

Kapellenwanderung
Freitag, 13. September 2013

Besammlung: 18.30 Uhr in der St.-Anna-Kapelle, Menzingen. Wegroute: St.-Anna-Kapelle, dem Edlibach entlang zur St. Bartholomäus Kapelle Schönbrunn. In der Kapelle St. Bartholomäus werden Sie eine kurze Information zur Kapelle erfahren.
Wir werden in Stille innehalten und zur Andacht eingeladen.
Anschliessend gemütliches Beisammensein.
Der Pfarreirat freut sich auf viele Interessierte.

Bettag als ökumenisches Fest
Den diesjährigen Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag vom 15. September gestalten wir erneut mit einem ökumenischen Gottesdienst auf dem Rathausplatz. Er beginnt um 10.00 Uhr. Die «Porkey Valley Dixieband» wird die Feier musikalisch mitgestalten. Zum Gottesdienst, welcher den Akzent auf Busse/Umkehr legt, ist die ganze Dorfbevölkerung von Menzingen eingeladen. Beim anschliessenden Apéro gibt es Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen oder Bestehende zu vertiefen. Wir freuen uns auf die Teilnahme von Jung und Alt.
Für die Vorbereitungsgruppe: Barbara Baumann, reformierte Pfarrerin und Martin Gadient, Gemeindeleiter.
Bei ungünstigem Wetter findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr in der katholischen Kirche statt. Über die Durchführung gibt die Telefonnummer 1600 1/Kirchen, ab 7.00 Uhr Auskunft.

Klöster
Menzingen

Lassalle-Haus
Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 8. September

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 9.–14. September

Mo+Fr 6.30–7.30 Zen
Mi 20.00–21.00 Kontemplation
Mo–Fr 17.40 Gottesdienst ausser 26.7.
Mehr Informationen unter:
www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 8. September

9.00 Eucharistiefeier
15.30 Volksvesper

Werktags vom 9.–14. September

Mo 7.15 Eucharistiefeier
Di 7.15 Eucharistiefeier
Mi 7.15 Eucharistiefeier
Do 9.00 Eucharistiefeier
Fr 17.00 Eucharistiefeier
Sa 9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen

Sonntag, 8. September

16.00 Pilgergottesdienst

Werktags vom 9.–14. September

Mo 8.00 Eucharistiefeier
Di 8.00 Eucharistiefeier
Mi 17.15 Eucharistiefeier
Do 17.15 Eucharistiefeier
Fr 8.00 Eucharistiefeier
Sa 10.45 Eucharistiefeier
www.institut-menzingen.ch

Neuheim

Pfarramt Maria Geburt
Dorfplatz 13
6345 Neuheim
Tel. 041 755 25 15
Fax 041 755 25 12
pfarramt@pfarrei-neuheim.ch
www.pfarrei-neuheim.ch

Dorothea Wey, Pastoralassistentin 041 755 25 30
E-Mail: dorothea.wey@pfarrei-neuheim.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter
Neuheim-Menzingen 041 757 00 80
E-Mail: martin.gadient@pfarrei-menzingen.ch
Monika Giger, Sekretariat 041 755 25 15
Marlis Landolt, Sakristanin 041 755 22 31
Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:
Montag, Dienstag, Freitag, jeweils am Vormittag
übrige Zeit je nach Anwesenheit der Seelsorgerin

Gottesdienste

Samstag, 7. September

18.00 Eucharistiefeier
mit Hansruedi Krieg
Orgel: Jakob Wittwer
Gestiftete Jahrzeit: Martin Laimbacher, Sarbach 1

Sonntag, 8. September
Patrozinium

09.00 Eucharistiefeier
mit Hansruedi Krieg
musikalische Gestaltung: Kirchenchor
Orgel: Jakob Wittwer
Opfer: KAB katholische Arbeitnehmerbewegung

Donnerstag, 12. September

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 13. September

09.30 Chlichinderfiir

Samstag, 14. September

18.00 Eucharistiefeier
Ministrantenaufnahme

Pfarreimitteilungen

Wir gratulieren
Frau Hedwig Fässler-Schumacher feiert diese Woche ihren 70. Geburtstag. Wir wünschen der Jubilarin Gesundheit, Kraft und Gottes Segen.

1. September Einsetzungsfeier

Wir danken herzlich für den freundlichen Empfang.
Dorothea Wey und Martin Gadient

Patrozinium – Fest Mariä Geburt
Sonntag, 8. September

Der 8. September ist seit alter Zeit das Patronatsfest unserer Pfarrkirche. Bei ihrer Einweihung wurde die Kirche der Gottesmutter Maria geweiht und als Patronatsfest das Fest der Geburt Mariens (8. Sept.) festgelegt.
Über Jahrhunderte war unsere Pfarrkirche ein beliebter Marien-Wallfahrtsort. Das Gnadenbild der thronenden Gottesmutter, welches sich heute über dem linken Seitenaltar befindet, wurde stark verehrt.
Der Gottesdienst vom Sonntag, 8. September um 09.00 Uhr wird vom Kirchenchor musikalisch begleitet. Alle sind herzlich dazu eingeladen. Bitten wir Maria, sie möge unsere Kirche, die Pfarrei und alle Pfarreiangehörigen mit ihrem Segen behüten.

Freitag, 13. September um 9.30 Uhr in der Kirche
Wir freuen uns auf unsere Jüngsten, Neugeborene bis Sechsjährige. Anschliessend sind Eltern und Kinder herzlich in den Pfarrsaal zu Kaffee und Sirup eingeladen.

Schatzsuche, 14. September um 14.00 Uhr
Wer träumt nicht auch davon, einmal selbst eine Schatzkiste zu finden? Verschiedene Posten bringen uns schliesslich zum Ziel und dem verdienten Schatz.
Treffpunkt: Begegnungsplatz Neuheim
Anmeldung bis 11.9.13 bei Karina Johansson 041 544 80 60

Voranzeigen:
- Bettag/Erntedank: Sonntag, 15. September um 9.00 Uhr
- Sunntigsfiir: Sonntag, 15. September um 10.15 Uhr im Pfarrsaal
- Mitarbeiteressen: Freitag, 27. September um 19.00 Uhr

Risch
Buonas
Holzhäusern

Pfarrei St. Verena Risch
Rischerstr. 23, 6343 Risch
Tel. 041 790 11 52
Fax 041 790 11 64
Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch
Homepage: www.pfarrei-risch.ch
Seelsorge
Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52
Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch
Rolf Schmid, 041 370 87 06
Sekretariat
Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch
Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch
Öffnungszeiten
Mo-Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider
** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 07. September
17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel**

Sonntag, 08. September
10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Edwin Weibel, Orgel**
17.00 **Konzert mit der Zuger Sinfonietta** in St. Verena Risch

Montag, 09. September
Hl. Petrus Claver
07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 12. September
Mariä Namen
19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 14. September
17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Edwin Weibel, Orgel*

Sonntag, 15. September
Eidg. Dank-, Buss- & Bettag
10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Franziska Brunner, Harfe & Orgel*

Kollekten
07. - 08. September: Soziale Zwecke
14. - 15. September: Inländische Mission

Gedächtnisse
Sonntag, 08. September, 10.30 Risch
Beat Stadelmann, Viktoria Stadelmann-Huber, Guido Dilger-Stadelmann und Tochter Monika
Franco Gasparro

Taufen
Gian Andri Gätzi
Raphael Rainer
Jay-Lou Michel
Tim Raphael Bachmann

Konzert Zuger Sinfonietta
Am **Sonntag, 08. September, 17.00**, findet in St. Verena Risch das Konzert «Wagner im Kleinformat» mit der Zuger Sinfonietta unter der Leitung von Philippe Bach mit Christina Daletzka, Mezzosopran, statt. Eintritt frei / Türkollekte. Weitere Infos unter: www.zugersinfonietta.ch

Treffen der Räte
Seit vielen Jahren ist es ein schöner Brauch, dass sich die verschiedenen Räte innerhalb der Gemeinde Risch jeweils im Herbst zum Gedankenaustausch und Dialog treffen. Gemeinderat, Bürgerrat, evangelisch-reformierte Bezirkspflege und Kirchenrat Risch kommen am **Montag, 09. September,** zusammen.

Kirchenratswahlen
Am **Mittwoch, 11. September, 19.30** findet ein Podiumsgespräch mit den Kirchenratskandidaten für die Kirchenratswahlen vom 06. Oktober (Amtsperiode 2014-2017) im Dorfmatt Rotkreuz statt.
Alle Stimmberechtigten haben dort die Möglichkeit, sich zu informieren und die verschiedenen Kandidaten näher kennenzulernen.

Minis Risch
Am **Freitag, 13. September,** gehen unsere Minis wieder einmal nach Meierskappel bowlen. Anmeldungen nimmt Dave NIck gerne entgegen.

Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
Zum gemeinsamen Bettagsgottesdienst lädt der Pastoralraum Zugersee Südwest am **Sonntag, 15. September**, um 10.30 in der Pfarrkirche Risch ein. Musikalisch umrahmt wird dieser Gottesdienst durch Franziska Brunner, Harfe & Orgel.

Oekumenische Sternwanderung
Am **Samstag, 21. September**, sind Interessierte ab 09.30 ganz herzlich zur oekumenischen Sternwanderung nach Arth ins Kloster St. Avgin eingeladen. Nähere Infos siehe Rotkreuz.

Pfarreibrief
Der neue Pfarreibrief mit detaillierten Angaben zu allen Gottesdiensten und Anlässen bis 07. Oktober liegt in unseren Kirchen auf.

Frauen Risch kontakt

CJE Chinder-Fiir
Mittwoch, 11. September,
15.00 in St. Verena Risch
Unter dem Motto «Freunde sind wichtig» sind unsere Kleinsten zur Chinder-Fiir in Risch eingeladen. Anschliessend Zvieri in der Rischer Stube.

Frauen Risch kontakt

CJE Schnitzeljagd
Mittwoch, 18. September,
15.00-17.00 in Buonas
Kinder ab 3 Jahren bis grosser Kindergarten
Anmeldung bei Tanja Reppel, 041 720 43 90

Rotkreuz

Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz
Rotkreuz, Kirchweg 5
Tel. 041 790 13 83
Fax 041 790 14 55
ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch
Homepage: www.pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Oeffnungszeiten:
Mo–Fr. 09.00–11.30, 14.00–17.00

Seelsorge
Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter
Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin
Rainer Groth, Seelsorger Dreilinden 041 790 06 49
Thomas Schneider, Pfarrer Risch 041 790 11 52
Rolf Schmid, mitarbeitender Priester 041 370 87 06

Gottesdienste

Freitag, 6. September, Herz-Jesu-Freitag
18.30 Eucharistische Anbetung
19.00 Eucharistiefeier

23. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 8. September
10.15 Eucharistiefeier und Predigt Dr. Wolfgang Müller

Montag, 9. September
09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 11. September
09.00 Eucharistiefeier

Dreilinden
Rosenkranz
09.00 Montag
Gottesdienste
17.00 Dienstag
17.00 Freitag
Besinnung - Begegnung
17.00 Mittwoch (Roland Hadorn)

Kollekte
8.9. Caritas

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 6. September, 19.00
Erstes Jahresgedächtnis für Vincenzo Guidi-Casarrubios; Gedächtnis für Heinrich Stuber-Huber
Mittwoch, 11. September, 09.00
Gestiftete Jahrzeit für Louise Binzegger

Blauring Rotkreuz Wechsel im Präses-Amt

Nach mehrjährigem Engagement als Präses beim Blauring Rotkreuz, möchte Adrian Ryser aus beruflichen Gründen diese Aufgabe weitergeben.
Adrian! Herzlichen Dank für deine grossartige Arbeit, die du während dieser Zeit für den Blauring geleistet hast und alles Gute für deine Zukunft.
In Michèle Stocker haben wir eine kompetente, motivierte Nachfolgerin gefunden.
Michèle! Wir wünschen dir Kraft und Freude für diese neue Aufgabe und viele tolle Stunden mit dem Leiterinnen-Team und der Blauringschar.
Maria Hurni, Kirchenratspräsidentin

Dankesbrief aus Santa Cruz, Bolivien

Sr. Monica Stalder hat uns einen Dankesbrief für die Spenden, Kollekten und Tombola-Erlöse, welche anlässlich des Pfarreifestes vom 2. Juni an sie überwiesen werden konnten, geschrieben. Nachfolgend einige Auszüge daraus, den ganzen Brief werden wir am Anschlagkasten bei der Kirche und auf unserer Homepage veröffentlichen.
...Da der Bolivianische Staat kaum das Minimum für das Wohlergehen der Gefangenen sorgt, wird das Geld aus Rotkreuz langsam umgewandelt in Insulin, Atemhilfen für Asthmatiker, Beruhigungsmittel für Schlaflose und psychisch Kranke, Mückenschutz, Schmerzmittel jeder Art verwendet (plus Vitamintabletten, da es nie Obst oder Gemüse gibt – und die wöchentliche Proteinquelle sind Hühnerfüsse oder Schweineohren). Gegenwärtig ist hier Winter. Da kommen Hilferufe für wärmende Kleidungsstücke, Husten- Fieber- und Erkältungsmittel, Wolldecken, Plastik und Kartonstücke für die vielen welche im Freien schlafen müssen....
Mit der Rotkreuzer Finanzhilfe gehen dem Pastoralteam vor allem Türen auf um ex-Häftlingen unter die Arme zu greifen. Vom Staat haben wir ein beschlagnahmtes Haus erhalten um die erste Zeit der freigelassenen ausländischen Männer weniger traumatisch zu machen. Im September hoffen wir ein ähnliches Haus für Frauen zu erhalten. Die Bewohner dürfen dort wohnen, müssen aber Geld verdienen um Essen kochen zu können.
So, das gibt Euch eine gute Idee wie der materielle Segen aus Rotkreuz in menschliche Hilfe für viele verwandelt wird – auch für mich selber, z. Bsp.: für Bus, Taxis und Telefonrechnungen – oder einen guten Imbiss für die monatlichen Teamsitzungen (wir sind 34 Freiwillige).
Ich wünsche Euch Gottes Segen und gute Gesundheit für Euer Sein und Arbeiten in der Kirchgemeinde.
Ganz herzlich grüsst,
Margrit / Monica Stalder OP

Familientreff Kinderkleiderbörse Herbst/Winter

Saubere, gut erhaltene und modische Kleider Grösse 80-176, Schuhe Grössen 20-40, Umstandskleider, Fasnachtskleider, Ski, Schlitten, Kinderwagen, Spielsachen, etc. werden entgegengenommen.
Annahme: Freitag, 13. September, 14.00–17.00
Verkauf: Samstag, 14. September, 9.00–11.00
Rückgabe: Samstag, 14. September, 13.00–13.30
Auskunft und Kundennummer:
Silvia Kellmann, Tel. 041 790 06 17
Brigitte Aregger, Tel. 041 790 41 69

Frauengemeinschaft Voranzeige: Herbstwanderung

Donnerstag, 19. September
Einfache Wanderung auf dem Mostelberg
Abfahrt: 13.30 mit Privatautos
Kosten: Fr. 5.– Mitfahranteil, sowie Fr. 9.50, Berg- und Talfahrt mit Halbtax oder GA
Anmeldung bis 18. September an:
Brigitte Vaderna-Jud,
041 790 29 49 oder bvaderna@bluewin.ch

Frohes Alter Seniorenausflug ins Wägital

mit Kaffeehalt und Klosterbesichtigung in Einsiedeln. Die Heimreise führt über die Sattelegg an den Wägitalersee ins Gasthaus Stausee zum «Zabighalt».
Mittwoch, 11. September
Abfahrt 12.15 Dreilinden, 12.30 Bauernhof
Rückkehr ca. 19.00
Kosten Fr. 35.–
Anmeldung bis Sonntag 8. September bei:
Dorli Föllmi 041 790 18 82
Silvia Hausheer 041 790 21 14

Mittagstisch für Senioren im Alterszentrum Dreilinden

Lassen Sie sich verwöhnen, geniessen Sie die Gemeinschaft. Das Alterszentrum Dreilinden bietet Montag-Freitag, jeweils um 12.00 einen Mittagstisch für Senioren an. Die Menü-Preise an Wochentagen betragen Fr. 14.80 (inkl. Suppe, Salat, Kaffee). Ein Erstbesuch ist auch spontan, ohne Anmeldung möglich.
Für Auskünfte und Anmeldung: Tel. 041 790 34 64

Pastoralraum Zugersee

Voranzeige: Eidgen. Dank-, Buss- und Bettag

Sonntag, 15. September, 10.30
Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarreien Risch, Rotkreuz und Meierskappel in der Pfarrkirche St. Verena, Risch

Meierskappel

Pfarramt Meierskappel, Tel. 041 790 11 74

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Samstag, 7. September
09.30 Ökumenische Kleinkinderfeier «Fiire mit de Chline»
anschl. Znüni im Singsaal

Sonntag, 8. September
09.15 Gottesdienst (E) Rolf Schmid

Donnerstag, 12. September
09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 15. September
Eidg. Dank-, Buss- und Bettag
KEIN Gottesdienst
10.30 Festgottesdienst (E) des Pastoralraums Risch-Rotkreuz-Meierskappel in der **Kirche Risch**

Gedächtnisse/Jahrzeiten

Sonntag, 8. September, 09.15
Dreissigster für Margith Erni-Lustenberger

Aktive Senioren

Mittagstisch im Restaurant Strauss
Donnerstag, 12. September, 11.30

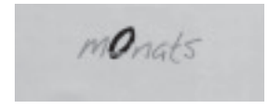
Märlinachmittag

Mittwoch, 18. September

Uns besucht Frau Claudia Vogel wieder mit dem Märchenkoffer. Beginn um **15.00 Uhr im Singsaal**. Eintritt für alle Fr. 5.--.

Mosten auf dem Bauernhof

Mittwoch, 25. September, 13.45 - 16.30
bei der Familie Sandra und Markus Müller, Bio-Hof Büebliswil, für Kinder von 8 bis 12 Jahren.
Auskunft und Anmeldung bis am Montag, 9. September 2013 bei Priska Meier,
Tel. 041 850 19 45 oder familiemeier@bluewin.ch



Abendmusik

Sonntag, 29. September, 17.00 Uhr
in der Kirche Meierskappel
Simon Witzig, Tenor
Martin Kovarik, Orgel
Eintritt frei - Türkollekte
Detaillierte Faltblätter liegen auf dem Schriftenstand hinten in der Kirche auf.

Hünenberg

Pfarrei Heilig Geist
Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg
www.pfarrei-huenenberg.ch
Notfallnummer 079 547 86 74
Gemeindeleitung
Christian Kelter 041 784 22 80

Gottesdienste

Samstag, 07. September

17.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Gedächtnissen mit Pater Klemens
Predigt: Christian Kelter, Diakon

Sonntag, 08. September

10.30 **Jodlermesse im Bösch mit dem Jodeldoppelquartett Zug**
Eucharistiefeier mit Pater Klemens
Predigt: Christian Kelter, Diakon
09.30 Der Gottesdienst in der Pfarrkirche entfällt

Dienstag, 10. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Weinrebenkapelle** - Eucharistiefeier

Mittwoch, 11. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
09.00 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee und Kuchen im Pfarreiheim

Donnerstag, 12. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob

Freitag, 13. September

08.15 **Pfarrkirche** - Morgenlob
15.30 **Lindenpark** - Eucharistiefeier
17.30 **Pfarrkirche -** Rosenkranz

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 7. September um 17.00 Uhr
Jahrzeit für Anton und Anna Baumgartner-Villiger, Lindenbergstr. 1, für Paul und Pia Schmid-Haslimann, Mühleweg 1, für Anna Huwyler-Scherer, Wohlen und für Berta Scherer, Genf, für Johann Schmid, Oberwil
Gedächtnis für Paul und Maria Schmid-Waldispühl, Mühleweg 1 und für Frieda Villiger-Honauer, Gartenstr. 7c

Aus unserer Pfarrei ist verstorben
Hans Spieler *1933

St. Wolfgang, 14. September
14.30 Renata Galanova und Jorge Pereira, Affoltern am Albis

Kollekte vom 7. September für die Schweizerische Alzheimervereinigung
Herzlichen Dank.

Gottesdienst mit Jodelliedern

Wir laden sie herzlich ein zur Jodlermesse mit dem Jodeldoppelquartett Zug am Sonntag, 8. September um 10.30, auf dem Bauernhof Werder, Böschweg 1.
Der 9.30 Gottesdienst in der Pfarrkirche Heilig Geist fällt aus.

Familien stärken

Herzlich laden wir zum **zweiten Familientag am 29. September** ein. Glaubenswege sind sehr individuell, als Pfarrei sind wir aber davon überzeugt, dass wir als Erwachsene und Kinder davon profitieren, wenn wir diese Wege gemeinsam gehen, uns austauschen uns und gegenseitig immer neu bestärken.
Unter dem Motto: «Familien stärken! Glauben leben!» wird es am Familientag viel Zeit für Begegnung, Gespräch, Spiel und Spass geben. Der Weggottesdienst als besonderer Gottesdienst bildet den Startpunkt. Vor dem Mittagessen werden wir als Familien ins Thema einsteigen. Am Nachmittag können die Kinder in Gruppen auf spannende Weise den Glauben entdecken. Für die Kleinsten gibt es einen Hütedienst. Die Erwachsenen werden nach einem Impuls von Gemeindeleiter Christian Kelter Zeit zur Diskussion und Austausch über Werte in der Familie haben.
Anmelden können sich Familien und Interessierte bis zum 13. September bei Simone.zierof@pfarrei-huenenberg.ch. Das Programm finden Sie auf unserer Homepage.

Kontakt
HÜNENBERG

nächste Veranstaltungen:
Mütter-/Väterberatung
Erzählcafé
Krabbeltreff
Elki-Zmorge zum Thema «Trotzalter»
siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Kreis der Gemütlichen

Mi, 11. September um 9.00 Uhr
Gemeinsam feiern wir Eucharistiefeier in der Pfarrkirche. Anschliessend laden wir Sie alle herzlich zu Kaffee und Kuchen ins Pfarreiheim ein.

Gesamterneuerungswahlen 2013 der Katholischen Kirchgemeinde Cham-Hünenberg

Für die Erneuerungswahlen in die Behörden der Katholischen Kirchgemeinde Cham-Hünenberg für die Amtsperiode 2014 – 2017 wurden innert der gesetzlichen Frist die Wahlvorschläge eingereicht. Der Rat wird aufgrund der an der Kirchgemeinde–versammlung vom 29. November 2012 beschlossenen neuen Organisationsstruktur ab 1.1.2014 um zwei Mitglieder verkleinert. Nebst den wieder Kandidierenden wurden als Nachfolger für den nach 32-jähriger Amtszeit demissionierenden Kirchmeier Alois Theiler sowie die Ratsmitglieder Peter Hess, Manfred Wälchli und Myriam Ziegler neu Tobias Eberle und Rolf Steinmann benannt. Alfons Heggli wurde als Ratspräsident wieder gewählt. In die RPK wurde Markus Staub wiedergewählt. Martin Käppeli und Silvan Renggli ersetzen die beiden zurückgetretenen Mitglieder Markus Leu und Brigitte Strickler. Als Präsident der RPK wurde Martin Käppeli gewählt. Er ersetzt den zurückgetretenen Markus Leu. Da nicht mehr Kandidaten als zu vergebende Sitze vorgeschlagen sind, findet am dafür vorgesehenen 6.10.13 kein Urnenwahlgang statt Der Kirchenrat hat die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten für gewählt erklärt.

Kirchenrat
Gwerder-Haas Alice, Sekundarlehrerin, St. Jakobstrasse 30, 6330 Cham (bisher)
Heggli Alfons, Architekt, Oberwil 8, 6330 Cham (bisher)
Reding Beda, Finanzsekretär, Rebenweg 2, 6331 Hünenberg (bisher)
Eberle Tobias, Rechtsanwalt, Eichrüti 20, 6333 Hünenberg See (neu)
Steinmann Rolf, Kaufmann, Kleinweid 11, 6330 Cham (neu)

Präsident des Kirchenrates
Heggli Alfons, Architekt, Oberwil 8, 6330 Cham (bisher)

Rechnungsprüfungskommission
Staub Markus, CEO, Rigistrasse 15c, 6331 Hünenberg (bisher)
Käppeli Martin, CEO, Schürmattstr. 11, 6331 Hünenberg (neu)
Renggli Silvan, Maschinening. FH/Wirtschaftsing. FH, Sonneggstr. 35, 6330 Cham (neu)

Präsident der Rechnungsprüfungskommission
Käppeli Martin, CEO, Schürmattstr. 11, 6331 Hünenberg (neu)

«Predigt verpasst? Nicht schlimm!»

Schauen Sie auf www.pfarrei-huenenberg.ch

Cham

Pfarrei St. Jakob
Kirchbühl 10, 6330 Cham
Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29
pfarramt@pfarrei-cham.ch
www.pfarrei-cham.ch

Pfarrkirche

Samstag, 7. September

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 8. September

09.00 Eucharistiefeier
10.30 Eucharistiefeier
11.30 Tauffeier
18.00 S. Messa
Kollekte: für die Inländische Mission

Werktage 9. - 14. September

Montag:
16.00 Rosenkranz **entfällt**
19.00 Stilles Gebet **entfällt**
Dienstag bis Samstag:
09.00 Eucharistiefeier
Freitag:
14.00 Schulmesse

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 14. September, 09.00 Uhr
Gestiftete Jahrzeit:
Annemarie Vollenweider und Rudolf und Maria Vollenweider-Lüthold, Schmiedstrasse 11
Hanny Vollenweider, Schmiedstrasse 11

Taufe
Das Sakrament der Taufe empfängt am **Sonntag, 8. September**:
Leon Daniel Rey Blanco, Hirselen, Dietwil

Aus unserer Pfarrei ist verstorben:
24. August: Sophie Richenberger-Amrein, Pfad 4, 6330 Cham

Zwei eindrückliche Zeugnisse einer weiten Pilgerreise…
Jugendliche aus dem Kanton Zug waren mit dem Projekt Zug-Goes am Weltjugendtag in Rio De Janeiro. Im Rahmen der Dankgottesdienste der Gruppe Zug-Goes am 18.08. (St. Jakob, Cham) und 1.09. (St. Michael, Zug) erzählten Geny und Gonzalo aus Cham von ihren Glaubenserfahrungen, die sie auf ihrer Pilgerreise durch Brasilien gemacht hatten. Wer das verpasst hat, kann hier nochmals eine Zusammenfassung davon nachlesen:
«Ich möchte gerne eine besondere Erfahrung mit euch teilen, die ich nie mehr in meinem Leben vergessen werde. Es war in der ersten Woche in Santarém, nachdem wir mit dem Schiff den grossen Amazonas entlang gefahren sind.
Nach dieser Fahrt, hatte ich immer noch meine Zweifel, was Gott anbelangt. Viele meiner Fragen waren noch unbeantwortet, unter anderem auch, ob es Gott tatsächlich gibt.
Auf jeden Fall haben wir an diesem Abend zusammen Vigil, also Abendlob gefeiert. Am Anfang hatte ich noch keine Ahnung, was auf mich zukommt. Wir fingen an zu singen, aber irgendwann habe ich einfach aufgehört. Ich konnte gar nicht mehr weiter singen, denn ich spürte eine so starke Präsenz, dass es fast greifbar war und ich wusste, dass es Gott war.
Mir kamen die Tränen und ich verspürte Scham und auch ein wenig Verzweiflung und ich fragte mich, wie ich jemals an Gott habe zweifeln können.
Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich diese Gotteserfahrung erleben durfte, denn nach diesem Abend war für mich alles anders. Ich fühlte mich freier und verspürte einen wohltuenden Frieden. Und ich habe gemerkt, dass allein der Glaube an Gott schon vieles bewirken kann.
In Rio war es dann beeindruckend zu sehen, wie sich Millionen von Leuten versammelten um ihren gemeinsamen Glauben zu feiern. Diese Reise hat mich wirklich glücklich gemacht.» Geny
«Die Reise nach Brasilien hat mich in meinem Glauben gestärkt. Die Gemeinschaft und die Freundschaft haben mich überwältigt. Während der Messe oder Einkehr war mir vielfach, als ob Gott meine Hand nimmt und ganz bei mir ist.
Im Amazonas wurden wir sehr herzlich von den Brasilianern empfangen und der Heilige Geist war greifbar.
In Rio war das Wetter leider nicht so schön. Als ich einen Argentinier fragte, wie er denn das Wetter empfindet, seine Antwort –„ was interessiert mich das Wetter, ich bin glücklich hier zu sein". Wie hatte er doch Recht.
Der Papst hat uns auf einfache Weise übermittelt, dass wir den Glauben in die Welt hinaustragen – Seid aktiv!» Gonzalo

Denkmaltag - Veranstaltung in Cham
Aus Anlass des Europäischen Denkmaltages zum Thema «Feuer, Licht, Energie» üben Feuerwehr und Zivilschutzorganisation in der **Kapelle St. Andreas** am **7. September 2013, 10.30 - 11.30 Uhr** den Brandfall.

JuBla - Zirkus Bunterkunt
Lust auf ein spannendes und aufregendes Wochenende im Freien mit lustigen Spielen, aufregenden Zirkus Aufführungen, Harassen klettern, Armbänder knöpfen, Film schauen und vieles mehr?
Dann komm am **Samstag, 21. September 2013 um 16:00** in den **Hirsgarten** Cham.
Dort erwartet dich und deine Freunde ein unvergessliches Programm, welches unter dem Motto „Zirkus Bunterkunt" bis am Sonntag andauert. Egal ob jung oder alt, ihr seid alle dazu eingeladen den zweitägigen Anlass zu besuchen.
Vom Samstag auf Sonntag können Kinder von der 1. Klasse – 2. Oberstufe zusätzlich im Hirsgarten in Zelten übernachten. (Infos: http://www.jublacham.ch/)
Der ganze Anlass ist kostenlos.
Unsere Vision: Schon des Öfteren stellten wir uns die Frage: „Warum sind so wenige Kinder in der JuBla Cham und wie können wir das ändern?"
Die Bundesleitung Jungwacht-Blauring entwickelte dazu das Projekt JuBla.bewegt.
Die Schar entschied sich dabei mitzuwirken und gründete mit motivierten Leitern das JuBla.bewegt Organisationskomitee (OK). Die Bundesleitung unterstützte uns mit einem erfahrenen Coach, der uns vieles beibringen konnte.
Bei unzähligen Sitzungen entstand schliesslich der Grossanlass Zirkus Bunterkunt und die Werbung dafür mit den Clowns, die nun in Cham zu sehen sind. Wir wollen damit den Chamer und Chamerinnen das Leben als JuBla Mitglied näher aufzeigen und sie dazu bewegen ebenfalls Neues, Unvergessliches und Anderes zu erleben.
Auskunft: giulia.gallizia@gmail.com

Voranzeige: Erziehen im Vertrauen
Haben Sie schon eine Entenmutter auf dem Teich gesehen, die sich umdreht und nach hinten schnattert: "Wo bleibt ihr denn? Hier geht's lang!" Nein? Nun, wieso folgen die Entlein ihrer Mutter? Das Wissen, dass sie ohne die Mutter verloren sind, ist ihnen angeboren. Ebenso das Vertrauen der Entenmutter in ihre Kleinen. Sie weiss, dass sie alles geben, ihr zu folgen.
Ebenso gelingt die Beziehung und Erziehung nur dank einem gegenseitigen, geschenkten Vertrauen zwischen Eltern und Kind.
Dieses Erziehen im Vertrauen ist das grosse Anliegen von Heinz Etter. Zusammen mit seiner Frau hat er als begabter Pädagoge in den letzten 15 Jahren die Fachstelle für Vertrauenspädagogik aufgebaut.
Heinz Etter ist ein sehr engagierter und kurzweiliger Redner, wie das Entenbeispiel zeigt. Konkret, lebensnah und an unzähligen Beispielen erläutert er seine Gedanken und Ideen.
Die Kolpingfamilie Cham-Hünenberg hat ihn für ein Seminar engagiert.
Am **Freitag, 27. September um 19.30 Uhr** und am **Samstag, 9. November von 09.30 bis 16.00 Uhr** ist er im Pfarreiheim in Cham zu Gast.
Die beiden Vorträge sind aufeinander bezogen, es besteht aber keine Verpflichtung beide Male dabei zu sein.
Es gibt keine Kursgebühr, zur Unkostendeckung wird eine Kollekte aufgenommen.
Wir freuen uns auf diese einmalige Gelegenheit!
Rainer Barmet, Präses Kolping Cham-Hünenberg

Pfarreifest

Bitte beachten Sie den Flyer sowie die Informationen auf unserer Homepage zum Pfarreifest vom **Samstag, 14. September**.

Gesamterneuerungswahlen 2013 der Katholischen Kirchgemeinde Cham-Hünenberg
Siehe in dieser Pfarreiblatt-Ausgabe unter Pfarrei Hünenberg.

Klöster
Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 8. September

09.00 Eucharistiefeier
17.00 Vesper

Montag, 9. - 14. September

07.00 Eucharistiefeier

Kloster Heiligkreuz

Sonntag Kirchweihfest, 8. September

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
der Kirchenchor Cham singt unter der Leitung von Thomas Huwyler. Festliche Gesänge mit Orgel und Kirchenbläsergruppe
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Montag, 9. - 14. September

Mo, Mi, Do, Sa:
06.45 Hl. Messe, Hauskapelle
Di: 19.30 Hl. Messe, Hauskapelle

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do:
15.00 Rosenkranz
Freitag:
14.00 - 16.30, stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.
18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger

Samstag, 14. September, Fest Kreuzerhöhung

09.00 Eucharistiefeier, Kirche
17.30 Vesper, Aussetzung und Segen, Kirche

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

ACAT
Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen am **Mittwoch, 11. September, 8.00 Uhr** im Pfarreiheim, Untergeschoss.
Anschliessend Gottesdienstbesuch, Pfarrkirche.

Seniorenwanderung Cham - Hünenberg
Mittwoch 11. September 2013
Treffpunkt: 12.50 Bahnhof Cham
Wanderzeit: ca. 2 Std. 30 Min.
Wanderleiter: Theo Odermatt, Tel. 041 780 31 61

Familien Treff - Spielwaren Börse
Annahme: Freitag, 13. September, 14.00 - 16.00 und 19.00 - 20.30 Uhr
Verkauf: Samstag, 14.Sept., 09.00 - 11.30
Auszahlung: Samstag, 14. Sept., 15.00 - 16.00
jeweils im Lorzensaal

Missione Cattolica Italiana

Tel. 041 711 90 20 / Fax 041 711 90 82
www.missione-italiana-zug.ch
Missionario: don Giuseppe Manfreda
zug@missioni.ch
Segretaria: Jutta Smiderle
smiderle.missione@zg.kath.ch

Messe festive

Sabato, 7 settembre

18.00 Zug, S. Maria
1. anniversario per Aquini Alessandro;
Ricordo per Cera Giovannina

Domenica, 8 settembre

09.30 Baar, S. Anna
Ricordo per Boscarello Gastone
18.00 Cham, chiesa parr.

Messe feriali

Martedì, 10 settembre

19.00 Zug, St. Johannes

Giovedì, 12 settembre

19.30 Unterägeri, Marienkirche

NON HO TEMPO
(Michel Quoist)
Sono uscito, o Signore. Fuori la gente usciva.
Andavano, venivano, camminavano, correvano.
Correvano i motorini. Correvano le macchine. Correvano i camion. Correva la strada.
Correva la città. Correvano tutti. Correvano per non perdere tempo.
Correvano dietro al tempo, per guadagnar tempo.
Arrivederci, Signore, scusi, non ho tempo.
Ripasserò, non posso attendere, non ho tempo.
Termino questa lettera, perché non ho tempo.
Avrei voluto aiutarla, ma non ho tempo.
Non posso accettare.. per mancanza di tempo.
Vorrei pregare, ma non ho il tempo.
Il bambino, gioca, non ha tempo subito... più tardi...
Lo scolaro, deve fare i compiti, non ha tempo subito... più tardi...
L'universitario, ha i suoi corsi e tanto lavoro, non ha tempo subito...più tardi...
Il giovane, fa dello sport, non ha tempo subito... più tardi...
Il padre di famiglia, ha i bambini, non ha tempo subito... più tardi...
I nonni, hanno i nipotini, non hanno tempo subito... più tardi...
Sono malati! Hanno le loro cure, non hanno tempo adesso... più tardi...
Sono moribondi, non hanno... Troppo tardi!... non hanno più tempo!
Così gli uomini corrono tutti dietro al tempo, o Signore.
Passano sulla terra correndo, frettolosi, precipitosi.
E non arrivano mai a tutto, perché manca loro tempo. (Fine prima parte)

Mitteilungen

«Nur Mut!» Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 4. September 2013, 14.30 Uhr, Zentrum Chilematt, Steinhausen
Organisation: seelsam, ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung, Zug
Leitung: Anna-Marie Fürst, röm.-kath. Theologin, Behindertenseelsorgerin; Thomas Habegger, ref. Pfarrer, Behindertensselsorger

Seniorenferien 2013

Freitag, 11. Oktober – Freitag, 18. Oktober 2013 in Badenweiler/Deutschland
Unverhofft wurden uns für die Seniorenferien im Oktober 2013 seitens des Hotels zusätzliche Zimmer zur Verfügung gestellt. Für Schnellentschlossene bietet sich nun die Möglichkeit, noch mitzukommen! Sind Sie dabei? Uns würde es freuen! Bitte melden Sie sich bis am 15. September 2013 unter folgender Adresse an:

Diakoniestelle Leuchtturm, Industriestrasse 11, Zug, Tel. 041 727 60 70

Communauté catholique francophone Zoug

Messe en français
Dimanche, 08.09.2013, 10h.45
dans la chapelle du Schutzengel à Zoug

Beziehungswochenende
Ehevertiefung – Zeit schenken

Datum 21. – 22. September 2013
Mattli Antoniushaus, Morschach SZ
Leitung: Almut Schweikert, Br. Hans Lenz
Flyer: http://franziskanische-gemeinschaft.ch/images/pdf/2013/1309_V2_Beziehungswochenende.pdf

Buch-Tipp

Noah Arnold: Der rote Faden. Im Leben nicht verloren gehen. Erschienen im db-Verlag Horw, 2012. Fr. 32.80. ISBN 979-3-905388-41-1; auch direkt portofrei erhältlich unter www.db-verlag.ch

Wird es auch mich treffen? Kaum jemand stellt sich diese Frage nicht angesichts der vielen Menschen, die heutzutage unter Demenz leiden. Und doch ist das Thema mit Tabus behaftet. Umso mutiger, dass der 19-jährige Luzerner Kantonsschüler sich möglichst vorurteilslos auf die Begegnung mit dementen Mitmenschen einliess. Das Ergebnis kann sich durchaus sehen lassen: ein 100 Seiten umfassendes Buch mit zahlreichen einfühlsamen Bildern und kurzen poetischen Texten. Es zeigt eindrücklich und anschaulich: Auch wer Demenz hat, bleibt ein Mensch mit Würde. wl

Radio

Samstag, 7. September

Zwischenhalt: **Mit Themen aus Kirche und Religion** und den Glocken der röm.-kath. Heiliggeistkirche Basel. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 8. September

Blickpunkt Religion. Aktuelle Informationen aus den Bereichen Religion, Ethik, Theologie und Kirchen. Radio SRF 2 Kultur, 8.05 Uhr

Perspektiven. Jenseits der Religion von Gott reden. Hans-Martin Barth fordert in seinem neuen Buch «Konfessionslos glücklich» dazu auf, endlich wahrzunehmen, dass ein wachsender Teil der Bevölkerung areligiös ist. Der Theologe fordert, christliche Positionen in einer säkularen Sprache in die Gesellschaft einzubringen. Nur so treffe man den Nerv unserer Zeit. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Christkath. Predigt. Diakonin Karin Schaub, Basel. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Ruedi Heinzer, Spiez. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Glauben. Scharf wie ein Schwert, heilsam wie Salbe: «Geistige Glücksbringer» – das können Zeilen aus Psalmen, Gedichten oder Liedern sein oder aber die ermunternden Worte, welche die Grossmutter immer sagte. Was für die Lebensgeschichte jedes Menschen gilt, gilt auch für die Religion: Im Anfang war das Wort und das Wort ist machtvoll. Wie kommt das eigentlich? SWR2, 12.05 Uhr

Fernsehen

Samstag, 7. September

Fenster zum Sonntag. In jedem Kind steckt ein Superstar. Torsten Hebel ist es ein Herzensanliegen, dass Kindern Selbstwert und Liebe vermittelt wird. Ihnen soll gezeigt werden, was in ihnen steckt und dass sie wertvoll sind. Zahllose Kinder hören Tag für Tag, dass sie ungewollt, dumm, im Weg sind. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. Nadja Eigenmann, Spitalseelsorgerin, Horgen. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 8. September

Evangelischer Gottesdienst aus Ghaub, Namibia, mit Pastor Johannes Burgard. ZDF, 9.30 Uhr

Sternstunde Religion. Im Schatten der Madonna. Ein Film über Einsiedeln als Wallfahrtsort zur Schwarzen Madonna. SRF 1, 10 Uhr

Sternstunde Philosophie. Neue Männer braucht das Land! Katja Gentinetta unterhält sich mit dem Schweizer Soziologen und Männerpolitiker Markus Theunert über das Selbstbild und die Erfahrungen der Männer in Zeiten der Gleichberechtigung. SRF 1, 11 Uhr

Dienstag, 10. September

Wenn Kinderseelen leiden. Psychische Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen sind zumindest in den westlichen Industrienationen nicht selten. Und dennoch sind sie oft mit Scham belegt und gelten als gesellschaftliches Tabu. Die Dokumentation (D 2013) sucht nach den Ursachen für das seelische Leiden von Kindern und nach Möglichkeiten, diese Erkrankungen wirksam zu therapieren. Arte, 21.50 Uhr

Ich will ja einfach gar nicht sterben. Dokumentation (D 2013). Eine Depression lässt sich bei Kindern und Jugendlichen schwerer diagnostizieren als bei Erwachsenen, aber diese seelische Erkrankung ist auch im Kindes- und Jugendalter nicht selten. Zwei betroffene Kinder haben der Filmemacherin Andrea P. Dubois erlaubt, sie mit der Kamera zu begleiten und Einblick in die Welt ihrer Gefühle zu nehmen. Sie erzählen offen, welchen Belastungen sie sich ausgesetzt sehen, welche Ängste sie beherrschen, und wie die Umwelt auf sie reagiert. Arte, 22.40 Uhr

Mittwoch, 11. September

Die Kreuzigung – ein heiliger Skandal. Dokumentation (F 2012). Das Kreuz als wichtigstes Sinnbild des Christentums stellt für moderne Künstler eine ganz besondere Art der Faszination dar. Mit der Neuinterpretation des Kreuzsymbols und seiner Verwendung in provokanten und skandalträchtigen Werken stellt die zeitgenössische Kunst das heilige Zeichen seit dem frühen 20. Jahrhundert in den Dienst profaner Botschaften. Arte, 22.40 Uhr

Freitag, 13. September

Nachtcafé. Ich lebe meinen Traum! Wann, wenn nicht jetzt? Wer träumt nicht davon, nochmals von vorne anzufangen? Nur wenige Menschen allerdings setzen ihre Lebensträume auch wirklich um. Wann ist der richtige Moment, lang gehegte Träume zu erfüllen? Was braucht es, damit daraus am Ende kein Albtraum wird? SWR, 22.30 Uhr

Dekanat VKKZ

Adressen

VKKZ-Vereinigung
Kath. Kirchgemeinden Zug
Alois Theiler
Langackerstrasse 37
6330 Cham
theiler@aloistheiler.ch, www.vkkz

Dekanatsleitung
Alfredo Sacchi
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 82 21
dekanat@zg.kath.ch
www.katholischekirchezug.ch

Forum Kirche und Wirtschaft
Christoph Balmer
Kirchenstrasse 17, 6300 Zug
T 041 720 23 00, F 041 720 23 01
christoph.balmer@
forum-kirchewirtschaft.ch

seelsam – ökumenische Seelsorge
für Menschen mit Behinderung
Oekumenische Seelsorgestelle für
Menschen mit Behinderung
Bundesstrasse 15
Postfach 4255, 6304 Zug
Anna-Marie Fürst
T 041 711 35 21
anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Spitalseelsorge Kt. Zug
Franz-Xaver Herger
franz-xaver.herger@zgks.ch
Annette Weimann
annette.weimann@zgks.ch

Zuger Kantonsspital
Landhausstr. 11, 6340 Baar
T 041 399 11 11
T 041 399 42 63 direkt
F 041 399 11 21

Gefängnisseelsorge,
Strafanstalt Bostadel und
Strafanstalt An der Aa, Zug
Stefan Gasser
Büttenenstr. 11, 6006 Luzern
T 041 371 02 47

Psychiatrische Klinik Zugersee
Widenstrasse 55, 6317 Oberwil
T 041 726 39 34
Monika Ulmann
monika.ulmann@pkzs.ch
Daniel Muoth
daniel.muoth@pkzs.ch

Katechetische Arbeitsstelle
des Dekanats Zug KAZ
Landhausstrasse 15, 6340 Baar
Guido Estermann
Gaby Wiss, Gabriela Landtwing,
Martina Schneider
T 041 761 32 41
katechetische.arbeitsstelle@
zg.kath.ch, www.kazbaar.ch

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen
Zoug, Fernand Gex
T 041 741 78 39
comcathfranc@datazug.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 38 (15.9.–21.9.)	30. August
Nr. 39/40 (22.9.–5.10)	6. September
Nr. 41/42 (6.10.–19.10.)	20. September

Adressänderungen bitte an das zuständige Pfarramt melden.

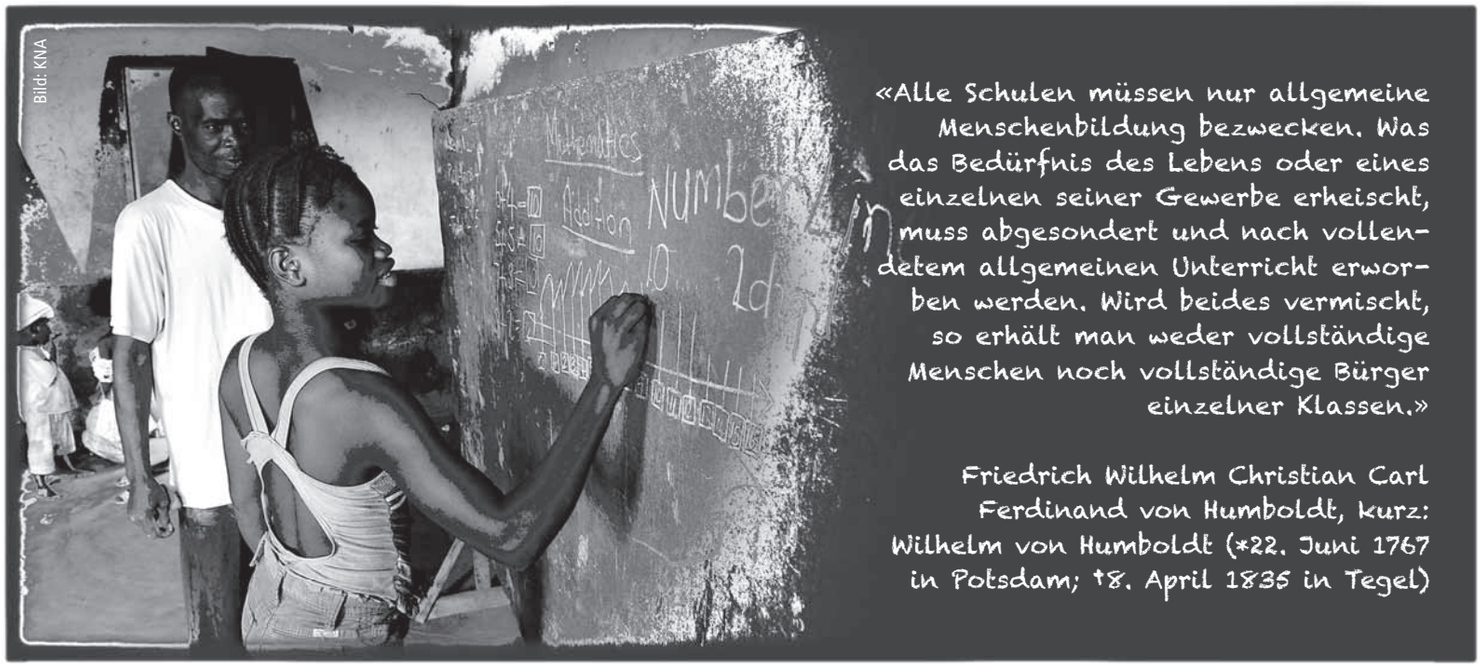
Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug
Erscheint wöchentlich

Herausgeber
Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug, Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Adresse
Sekretariat VKKZ
Langackerstrasse 37, 6330 Cham

Redaktion allg. Seiten
Dr. theol. Mathias Müller
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 77 44
pfarreiblatt.zug@bluewin.ch
www.vkkz.ch/pfarreiblatt

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau
Carmen Frei, Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch



«Alle Schulen müssen nur allgemeine Menschenbildung bezwecken. Was das Bedürfnis des Lebens oder eines einzelnen seiner Gewerbe erheischt, muss abgesondert und nach vollendetem allgemeinen Unterricht erworben werden. Wird beides vermischt, so erhält man weder vollständige Menschen noch vollständige Bürger einzelner Klassen.»

Friedrich Wilhelm Christian Carl Ferdinand von Humboldt, kurz: Wilhelm von Humboldt (*22. Juni 1767 in Potsdam; †8. April 1835 in Tegel)

Bildung ist ein Menschenrecht: Schule im Slumgebiet der Stadt Freetown in Sierra Leone.

Liturgie

Sonntag, 8. September

23. Sonntag im Jahreskreis.
(Farbe Grün, Lesejahr C)
Erste Lesung: Weish 9,13-19
Zweite Lesung: Phlm 9b-10.12-17
Evangelium: Lk 14,25-33

Gebetsanliegen des Papstes und der Schweizer Bischöfe im September 2013

1. Für die Wiederentdeckung der Stille, um auf Gottes Wort und das der Mitmenschen eingehen zu können.
2. Für die bedrängten und verfolgten Christen, um Kraft zum Zeugnis für die Liebe Christi.

Information zu Pfarreien und kirchlichen Organisationen im Kanton Zug: www.katholischekirchezug.ch

AZA
6301 Zug